

Politische Scene.

Der Ruf misvergünstiger Ironiker nach „neuen Leuten“ für den Reichstag ist dem deutschen Volke unbekannt geblieben. Fast überall hält es sich an die bewährten Träger seines Vertrauens; Wiederwahl ist die Regel, und politisch bisher unbekannt werden nur etwa in dem Umfange auf den Schild gehoben, wie es naturgemäß und wünschenswert ist, wenn das parlamentarische Leben nicht aus Mangel an aller Auffrischung stoden und verflummern soll.

Hat sich die Stimmung nun geändert und betont etwa früher mehr zurückgedrängte Gesichtspunkte, drängt früher betonte mehr zurück, oder sind durch die praktische Erfahrung in einzelnen Punkten Uebelstände klar geworden, welche die bestehende Reichsgesetzgebung verschuldet, so mag man ja ändern. Aber dann werde — das ist offenbar die vorwaltende Meinung der Wähler — das Revisionsgeschäft derselben besonnenen Händen anvertraut, die die Gesetze haben machen sollen. Wie sie dazumal im vollen Einklang mit dem Geiste der Nation waren, so werden sie es auch jetzt sein.

Es ebrt die deutsche Nation, daß sie einem Manne wie dem Fürsten Bismarck auch bei vorkommender ernsthafter Meinungsverschiedenheit eine unauslöschliche Verehrung bewahrt. Aber es gereicht ihr sicher auch nicht zur Schande, daß sie von Männern wie Bennigsen und Forderbeck, Lasler und Stauffenberg nicht gleich läßt, weil dieselben anerkennend beim Fürsten Bismarck einigemassen in Ungnade gefallen. Sie hat keinen solchen Heberflus an politischen Führern, daß sie Verurtheilung treiben dürste, und muß als Gesamtheit aller lebenden Geschlechter doch auch an die Zeit voraus denken, wo es ihrem geehrten ersten Reichstanzler nicht mehr bedenklich sein wird, die deutschen Staatsgeschäfte zu leiten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Nachricht von einem für Anfang August in Weidberg beabsichtigten Congresse deutscher Minister, dem der Reichstanzler von Rittingen auch beizuwohnen wollte und der sich mit den schwebenden legislativischen Fragen der Steuerreform, der Raketen gegen die Socialdemokratie und dergleichen beschäftigten sollte, wird in Berlin für gänzlich unbegründet gehalten, und es dürfte zu einer solchen außerordentlichen Versammlung auch

nicht die mindeste Veranlassung vorliegen. Zu Anfang August ist die Badener des Fürsten Bismarck in Rittingen jedenfalls noch nicht beendet, sondern wird erst gegen Mitte August zu Ende gehen. In dieser Zeit aber ist der Bundesrath wieder in Berlin versammelt, der Reichstanzler wird mit ziemlicher Sicherheit alsdann ebenfalls Berlin verlassen, um sich noch einige Zeit bis zum Beginne der Reichstags-session auf einer seiner Besichtigungen in ländlicher Zurückgezogenheit zu erholen.

Der „Ragdeb. Jtg.“ wird aus Berlin geschrieben: Es mehren sich die Beweise dafür, daß zur Bekämpfung liberaler Candidaten bei den bevorstehenden Reichstagswahlen Conservative aller Schattirungen mit Socialdemokraten Verbindungen getroffen haben. Und dies geschieht in einem Augenblick, wo die Conservative sich den Anschein geben, als sei die Ausrottung socialdemokratischer Ideen ihr erstes und letztes socialdemokratisches Ziel.

Eine äußerst interessante Rundgebung fand vor einigen Tagen in Jemappel (Hennegau) statt. Die Anzahl der Anhänger der Internationale hat zwar in Belgien in den letzten Jahren sehr bedeutend abgenommen, in der Provinz Hennegau aber, und namentlich in dem Kohlenbezirk Borinage, bekannnten sich noch immer zahlreiche Leute, und speciell Kohlengrubenarbeiter, zur Umharnypartei.

Der mehrfach erwähnte Gesetzentwurf, welcher eine Beschränkung der Schankgewerbe anstrebt, beharrt, wie man sich erinnern wird, auf statistischen Erhebungen über die Zahl der Wirtschaften, welche sich mit dem Schenken geistiger Getränke befassen und eine die Vermehrung der Bevölkerung übersteigende unterhältnismäßige Zunahme solcher Wirtschaften festgestellt haben.

Ziemlich unerfräulich lautet die Wahl- und Stimmungsberichte aus dem Elsaß. Es wird gefürchtet, daß die Abgeordneten der autonomistischen Partei in verringertester Zahl in dem neuen Reichstag erscheinen werden und daß der Gewinn der Protest- oder französisch-republikanischen Partei zufalle. Selbst in der Stadt Straßburg steht der autonomistische Candidat in großer Gefahr zu unterliegen.

dem Kronprinzen-Statthalterproject zum Ausdruck gelangte und sicherlich dem Lande noch sehr zu Statten gekommen wäre, war zum größten Theil auf das Wirken der autonomistischen Abgeordneten zurückzuführen. Statt dieses für die Reichsländer und für Deutschland gleich werthvollen Verhältnisses des Vertrauens und Entgegenkommens soll nun, wie es scheint, der „Protest“ wieder mehr zum Ausdruck kommen. Von Stimmungsständigen wird dieser Rückschlag zum guten Theil auf die Wirkung der deutschen Parteikämpfe zurückgeführt.

Wenn im italienischen Parlamente wirklich, wie es den Anschein hat, der Versuch gemacht werden soll, die Regierung deshalb zu stürzen, weil sie mit leeren Händen von Berlin zurückgekehrt ist, so liegt es in der That im dringendsten Interesse der Nation, daß das Parlament diesem Veruche ein schnelles und mögliches Ende bereite. Der politische Credit Italiens erfordert es gebieterisch, daß solche Thorheiten vermieden werden oder wenigstens einer schleimigen Correctur verfallen.

Eine äußerst interessante Rundgebung fand vor einigen Tagen in Jemappel (Hennegau) statt. Die Anzahl der Anhänger der Internationale hat zwar in Belgien in den letzten Jahren sehr bedeutend abgenommen, in der Provinz Hennegau aber, und namentlich in dem Kohlenbezirk Borinage, bekannnten sich noch immer zahlreiche Leute, und speciell Kohlengrubenarbeiter, zur Umharnypartei.

Die Section der Internationale in Jemappel zählte noch immer nicht weniger als 1500, nämlich dem Arbeiterhande angehörnde Mitglieder. Unlängst nun beschloffen dieselben, Herrn Jules Beumier, einen sehr geachteten dortigen Arbeitgeber, zum Ehrenpräsidenten zu ernennen und wendeten sich an denselben, um ihn zur Annahme dieser Anzeichnung zu bewegen.

Es scheint, daß die englische Regierung von einer Parlamentsauflösung vorläufig abzuselien willens ist. In einer Rede sollte der Parlamentssecretair für politische Angelegenheiten im Schaksamt, Sir W. Hart Dyle angedeutet haben, daß eine Auflösung noch in diesem Jahre zu erwarten sei.

der schlechte Zustand des Geschäftsbereichs, da die Liberalen meist Kaufleute sind, so erklärt es sich, weshalb gerade von ihnen die meisten zurückzutreten wünschen. Die Conservative im Parlamente besitzen fast alle ein festes Einkommen und sind daher nicht Schwankungen des Geschäftsbereichs unterworfen. Heute jedoch, die täglich große Summen im Geschäft einbüßen, können nicht unentgeltlich im Parlamente sich den Geschäftsbereich der Nation widmen.

Im englischen Unterhause brachte am Donnerstag der Abg. Dille seinen am Dienstag angeklündigten Antrag ein, in welchem die Bewilligung einer weiteren Apanage von 10,000 Pfd. Sterl. für den Herzog von Connaught, sowie eines Wittwengeldes von 6000 Pfd. Sterl. jährlich für die Prinzessin Louise Margarethe beklämpft wird.

Zur Ankunft des deutschen Kaisers in Teplitz.

schreibt uns unser Prager W-n-Correspondent: Meinem gestrigen Bericht hätte ich durch Nachforschungen zu ergänzen: Die Commune der Badestadt Teplitz, dergleichen jene von Schönbach treffen die umfassendsten Vorbereitungen, um dem deutschen Kaiser den Aufenthalt in Teplitz so angenehm wie nur möglich zu machen.

Caves de France, Reichst. 8, Weinhandlung zur Einföhrung chemisch unterkuchter, garantirt reiner Franz. Weine.

Neueste Gesundheits-Flilet-Jacken.

Diese Gesundheitsjacken reiben durch ihre Beschöbung bei jeder Bewegung die Haut und bewirken durch Aufsaugen des Schweißes, daß dessen Verdunstung nicht auf der Haut selbst stattfindet. Gegenüber den bisher angewendeten Fliletjacken haben diese Gesundheitsjacken neben ihrem billigeren Preise noch die Vortheile, daß

A. Böhr in der Passage Steudert.

- 1) patentirten Flilet-Jacken der Herren Carl Mels & Söhne, Freiburg i. S.
2) Englischen Flilet-Jacken,
3) Englischen Flilet-Jacken,
4) Englischen durchbrochenen Jacken,
5) Schweizer Gesundheits-Gröde-Jacken,
6) Englischen „India Gaze“ à 1 Mark.

Oberhemden

in guter Qualität mit gesticktem oder glatt leinerm Einlach empfehle ich pro Stück 4 A

J. Valentin, Peterstraße Nr. 41.

Neueste Kleiderstoffe Fabrikpreise.

Gröfste Auswahl von Wiener Schuhwaaren

in nur gediegenem und ausnehmendem Wiener Fabrikat zum billigsten Preise empfehle ich

Elegant und dauerhaft gearbeitete Wiener Schuhwaaren

zu billigsten Preisen empfehle ich in größter Auswahls Hugo Neumann, Reichstraße 28.

Vertical text on the far right edge containing various small advertisements and notices.



Es ist eine bemerkenswerte Erscheinung, daß... die ersten Romanverleger, wie Karl Cohn...

Neu! Teppichgemalmaschinen, durch das Ausstopfen unnötig und die Stoffe...

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 2. Telegraphenamt L.: Kleine Fleischgasse...

Derberge für Dienstmädchen, Kohlpartenstraße 12... 90 4 für Roth und Nachquartier.

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmuckgegenständen...

Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten und Münzen etc. bei Zochlescho & Köder...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen...

Im 5. Act: Pas Egyptien, die Fräulein Würde, Sutor und das Balletcorps.

Altes Theater. Gaudardstellung des Herrn Carl Mittell. Die Journalisten.

Personen: Vera, Oberst außer Diensten, Hr. Stürmer.

Personen: Vera, Oberst außer Diensten, Hr. Stürmer.

Personen: Vera, Oberst außer Diensten, Hr. Stürmer.

Personen: Vera, Oberst außer Diensten, Hr. Stürmer.

Personen: Vera, Oberst außer Diensten, Hr. Stürmer.

Personen: Vera, Oberst außer Diensten, Hr. Stürmer.

Personen: Vera, Oberst außer Diensten, Hr. Stürmer.

Personen: Vera, Oberst außer Diensten, Hr. Stürmer.

Personen: Vera, Oberst außer Diensten, Hr. Stürmer.

Wagdeburg-Galberstädter Bahn: 4. 15. fr. - 7. fr. - 10. 40. B. - 12. 30. R. - 1. R. - 4. 60. R. - 6. 25. R. (nur bis Halle).

Sächsischen Staatsbahn: 1) Sauerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dorf: *12. R. - 4. 40. fr. - *6. 25. fr. - 9. B. - 12. 30. R. - 3. 30. R. - *6. R. - 8. 15. R. - 10. 30. R. (nur bis Weidau).

Sächsischen Staatsbahn: 2) Sauerischer Bahnhof. B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 6. 45. fr. - 11. 30. B. - 3. 10. R. - 7. 55. R.

Sächsischen Staatsbahn: 3) Sauerischer Bahnhof. C. Linie Leipzig-Görlitz-Weißwasser: 9. B. - 12. 30. R. - 6. 15. R. - 10. 30. R. (nur an Sonn- und Festtagen).

Sächsischen Staatsbahn: 4) Sauerischer Bahnhof. D. Linie Leipzig-Dresden: A. Linie Leipzig-Riesa: 6. 10. fr. - 7. 50. fr. - *9. 10. B. - 11. 30. B. - 3. 5. R. - 7. 5. R. - *7. 55. R. - *9. 50. R.

Sächsischen Staatsbahn: 5) Sauerischer Bahnhof. B. Linie Leipzig-Döbeln: 7. 25. fr. - 11. 45. B. - 2. 30. R. - 4. 60. R. - 6. 15. R. (nur bis Riesa).

Sächsischen Staatsbahn: 6) Sauerischer Bahnhof. Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Görlitz-Görsch: 6. 30. fr. - *7. 40. R. - 9. 55. B. - *11. 30. B. - 1. 30. R. - 5. 45. R. - 7. 45. R. (nur bis Erfurt).

Sächsischen Staatsbahn: 7) Sauerischer Bahnhof. B. Linie Chemnitz-Borna-Weißwasser: 9. 10. B. - 2. 40. R. - 6. 24. R. - 11. 30. R.

Sächsischen Staatsbahn: 8) Sauerischer Bahnhof. C. Linie Weiswasser-Görlitz-Weißwasser: 8. 30. B. - 12. 43. R. - 6. 58. R. - 10. 16. R. (nur an Sonn- und Festtagen).

Sächsischen Staatsbahn: 9) Sauerischer Bahnhof. D. Linie Dresden-Riesa: 2. 6. fr. - *6. 35. fr. - 9. 34. B. - 10. 33. B. - 2. 41. R. - 5. 30. R. - *8. 24. R. - 10. 30. R.

Sächsischen Staatsbahn: 10) Sauerischer Bahnhof. B. Linie Dresden-Döbeln: 8. 7. B. (von Riesa). - 12. R. - 4. 21. R. - 7. 15. R. - 9. 36. R.

Sächsischen Staatsbahn: 11) Sauerischer Bahnhof. Thüringischen Bahn: A. Linie Weiswasser-Görlitz-Görsch: *4. 44. fr. - 5. 48. fr. - 7. 55. fr. (von Erfurt) - 10. 57. R. - 1. 41. R. - 5. 49. R. - *8. 58. R. - *9. 25. R. - 11. 11. R.

Sächsischen Staatsbahn: 12) Sauerischer Bahnhof. B. Linie Görlitz-Borna-Weißwasser: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 9. R.

Sächsischen Staatsbahn: 13) Sauerischer Bahnhof. C. Linie Weiswasser-Görlitz-Weißwasser: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 9. R.

Sächsischen Staatsbahn: 14) Sauerischer Bahnhof. D. Linie Weiswasser-Görlitz-Weißwasser: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 9. R.

Sächsischen Staatsbahn: 15) Sauerischer Bahnhof. E. Linie Weiswasser-Görlitz-Weißwasser: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 9. R.

Sächsischen Staatsbahn: 16) Sauerischer Bahnhof. F. Linie Weiswasser-Görlitz-Weißwasser: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 9. R.

Sächsischen Staatsbahn: 17) Sauerischer Bahnhof. G. Linie Weiswasser-Görlitz-Weißwasser: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 9. R.

Sächsischen Staatsbahn: 18) Sauerischer Bahnhof. H. Linie Weiswasser-Görlitz-Weißwasser: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 9. R.

Sächsischen Staatsbahn: 19) Sauerischer Bahnhof. I. Linie Weiswasser-Görlitz-Weißwasser: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 9. R.

Sächsischen Staatsbahn: 20) Sauerischer Bahnhof. J. Linie Weiswasser-Görlitz-Weißwasser: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 9. R.

Bekanntmachung. Die Gerchweiser dahier wird hinsichtlich des Kleinhandels in der Zeit vom 19. August bis 2. September d. J. abgehalten...

Nachlass-Auction. Donnerstag, am 1. August d. J. Vormittags 9-12 U., Nachm. 2-6 U. und nach Befinden den folgenden Tagen...

Waarenposten etc. werden zur Auction oder zum Ausverkauf angenommen am Büschel sofort fortgesetzt...

Kössling'sche Buchhandlung (Gust. Wolf) in Leipzig. Die Ziele und Bestrebungen der Socialdemokratie. Eine Beleuchtung des socialdemokratischen Programmes. Preis 50 Pf.

Die Wahlen zum Reichstage und was dabei auf dem Spiele steht. Ein ernstes Wort an alle Wähler. Preis 25 Pf.

Vegetarische Kochbücher. 480 4 Sternwartenstr. 15, H. A. Metzler.

Thüringische Eisenbahn.

Die Lieferung des pro 1879 erforderlichen Bedarfs an Bekleidungsstoffen, als: 200 R. hellblaues Tuch I. Cl. im Gewichte von 680 G. pro Meter, 1,35 R. breit...

13. August a. e., 11 Uhr Vormittags. Offerte zur Zulieferung an den Unterzeichneten portofrei und unter der Aufsicht...

Der Ober-Betriebs-Inspector der Thüring. Eisenbahn. Behm.

am 31. Juli Extrafahrt nach München, Salzburg, Tirol u. Schweiz. Ungewöhnlich billige Fahrpreise für hin und zurück. Rückfahrt beliebig innerhalb 6 Wochen via Regensburg oder Nürnberg.

Carl Riesol's Reise-Comptoir. Berlin S. W., Jerusalemstr. 42. Letzter Separat-Courierzug nach München 31. Juli; nach Frankfurt a. M. und Schweiz 1. August er.

mit allem Comfort, 6 Wochen Biletts, Courierzüge, beinahe halber Fahrpreis, Freigeleit, Unterbrechung. - Biletts müssen bis zum 29. Juli er. gelöst werden bei Herrn. Dittich in Leipzig, Halle'sche Straße 4.

Daselbst auch Prospekte gratis. Gesellschaftsreise nach Paris 2. August er.; nach Italien incl. Rom und Neapel 30. September.

Musikalisches.

„Ein recht beherzigenswertes Werkchen“, schreibt die Kölnische Zeitung vom 21. Juli etc. „hat der bekannte Verfasser der Clavier-Unterrichtsbücher, Aloys Honnus, unter dem Titel: Die Musik in der Familie und die musikalische Erziehung der Jugend im Selbstverlage (Berlin resp. Leipzig, C. A. Händel) erschienen lassen.“

Dieser Auspruch eines Weltblattes dürfte für das Publicum sowohl, wie für jeden Clavierlehrer, der Befahrungen nicht für überflüssig hält, ein Fingerzeig sein zur Erzielung besserer Leistungen beim Clavierunterricht. Zu beziehen gebunden zu 1 Mark durch alle Buch- und Musikhandlungen sowie vom Verfasser (A. Honnus, Berlin W., Lützowstrasse 27) portofrei gegen Einsendung von 10 Briefmarken.

Billige Musikalien „J. Violinspieler.“ Alard, fantasaisies faciles f. Clav. u. Violine, eingeb., jede Collection à 2.00. Haydn, 42 Quart. (Prachteinb.) à 6.00. ausserd. Duos, Trios etc. Adr. E. N. O. Klemm, Univ.-Str.

Am 1. August 1878. Liebung der in der Serie erzeugten und höher gewinnenden Weininger Loose. Hauptpreise 100,000 - 51,428.57, 42,957.10 etc. etc. Loose hierzu anlässlich des geringsten Gewinnes, à 100. - Galde à 50. - Bierlet à 25. - und Wafel Anbeil à 125. - noch vorräthig im Banf-Geschäft von Moritz Stiebel Nöhne in Frankfurt a. M.

Ostseebad Fulgen. 1 Meile von Dobran, 1/2 Me. vom Heiligen damm, unmittelbar an der Ostsee in äußerst anmuthiger Landschaft gelegen und komfortabel eingerichtet, empfiehlt sich zur Aufnahme von Bade Gästen. Nähere Auskunft ertheilt gerne der Besitzer Wittbold.

Bazar für Herren. Amend & Schulze. Goethestrasse 2. Lager aller Reise-Artikel.

(L. I. 664.)

Hessel's Extrafahrt nach Hamburg



(Belgoland) Sonnabend den 3. August Abends 9 Uhr vom Magdeb. Bahnhof, Ankunft in Hamburg Morgens circa 6 1/2 Uhr. Biletgültigkeit 21 Tage; hin und zurück 3 Gl. 18 A, 2 Gl. 27 A. Nach Rendsburg via Wismar und Insel Rügen (Stralsund) von Berlin Sonntag den 4. August Mittags 1 Uhr (Stettiner Bahnhof). Biletgültigkeit 28 Tage; hin und zurück 3 Gl. 28 A, 2 Gl. 39 A, resp. 3 Gl. 10 A, 2 Gl. 15 A, 75 A. Biletts und Programme bei Friedrich & Böhme, Leipzig, Petersstr. Nr. 4.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Im Berlin-Braunschweig-Halberstadt-Saalfelder Verbinde findet der Artikel „Schwefelwasser (Ammoniakwasser, Aetzwasser)“ zwischen den Stationen Halle, Weipzig und Goethen einerseits und Magdeburg S. P. M. Centralbahnhof, Magdeburg-Friedrichstadt, Neuhald-Weipzig S. P. M. und Eubenburg andererseits fortan zu den Sätzen des Ausnahme-Tarifs 4 resp. Special Tarifs A, Beförderung. Berlin, den 24. Juli 1878. Die Direction.



Magdeburg-Halberstadt. Sonntag-Extrazug von Weipzig nach Ebstädt, Halle, Bad Mittelfeld und Ballwitz zu ermäßigtem Preise. Abgang Nachmittags 2⁰⁰, Rückfahrt von Ballwitz Abends 9⁰⁰. Näheres siehe Placate. Directorium.

Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Den Herren Actionairen der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft wird von der Direction hierdurch zur Kenntnis gebracht, daß am 4./16. Juli c. 306 Aktien der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft gezogen worden sind, und daß das Verzeichnis derselben in Weipzig bei Herrn H. C. Plant eingesehen, resp. in Empfang genommen werden kann. Riga, den 10. Juli 1878. Die Direction.

Germania, Lebens-Vericherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Grund Capital	9,000,000
Reserve-Fonds Ende 1877	30,038,359
Popilliarisch sichere Hypotheken Ende 1877	26,939,912
Ausgezahlte Versicherungs-Summen seit 1857	30,462,972
Verichertes Capital Ende December 1877	220,504,303
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen 1877	8,619,431
Im Monat Juni c. neue Anträge auf	2,525,654

Die mit Gewinntheil Versicherten treten in den Bezug ihrer Dividenden bereits nach zwei Jahren und haben in keinem Falle Nachschusszahlungen zu den bedungenen Prämien zu leisten. Bisherige Durchschnitts-Dividende 25,27 Procent der gezahlten Jahresprämie, für 1877: 26 Procent.

Die Ausgabe von Prospecten und Antragsformularen, sowie die Aufnahme von Versicherungsanträgen erfolgt durch die Herren:
 Gustav Säugling, in Firma Bahn & Scheibe, Leipzig, Petersstrasse.
 Eduard Richter, Inspector der „Germania“, Leipzig, Turnerstrasse 20, I.
 B. H. Lentemann, Kaufmann, Leipzig, Körnerstrasse 18, I.
 E. A. Grossmann, Kaufmann, Leipzig, Arndtstrasse 34.
 Fr. Seifarth, Thonwaarenhändler in Gohlis, Möckernsche Strasse.

Deutsche Allgem. Zeitung.

Auf diese Zeitung wird ein Nachabonnement für die Monate August und September eröffnet. Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Cefterreichisch-ungarischen Monarchie, sowie für Weipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Weipzig (Querstrasse Nr. 29) zum Preise von 5 A angenommen. Die im Monat Juli noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert. Weipzig, im Juli 1878. Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Mein Sohn Max, 15 Jahre alt, hat bei dem Kalligraphen Herrn Otto Gottlieb einen fünfjährigen kalligraphischen Coursus durchgemacht. Die erzielten Resultate sind wahrhaft überraschend zu nennen, so daß die Handschrift selbst, richtig ausgebildet, fast nicht wieder zu erkennen ist. Fern von aller Reclame, ertheile ich dies Zeugniß der Wahrheit gemäß und sage dem x. Gottlieb hiermit meinen Dank für die erzielten Leistungen. Berndburg. Isidor Ahlfeld, Kaufmann.

O. Gottlieb, Kalligraph, zeigt ergebend an, daß der angelegte Coursus im Schönschreiben Mittwoch den 21. d. M. beginnt und garantirt bei Jedem, ohne Unterschied des Geschlechts und Alters, in nur 5 Sectionen die besten Erfolge zu erzielen. Honorar für Deutsch 15 A, mit Latein 27 A wird erst nach Erfolg bezahlt. Anmeldungen bitte bis zum 30. d. M. in der Expedition dieses Blattes zu bewirken.

Grubenräumen am Tage

Oeconomie Kehrriecht wird pünctlich geräumt.

Färberstrasse 8.

Annahmestelle bei **Herrn Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Nova SANITAS, Grubenräumung, jetzt: Bayerische Straße 11c.

Hierzu sechs Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: Rede des Herrn Vicebürgermeister Dr. Stephan.

Der Invalidendank für Sachsen
 hat sich bekanntlich die von den löblichen Behörden, sowie von zahlreichen Privaten anerkannte und wohlunterstützte Aufgabe gestellt, zur Förderung der Erwerbsthätigkeit deutscher Invaliden ausschließlich zu wirken. Es wird deshalb keine Annoncen-Expedition für alle diesige und auswärtige Zeitungen, kein Adress-Bureau für Angehörige, wochensprechender Erfolg für das Befahren der Postlagerung, abseitiger Theilnahme, wie sein sonstiger Erkennungsmerkmal für Invaliden namentlich den Herren Arbeitgebern angelegentlich empfohlen.
 Bureau in Leipzig Nicolaisstr. 1, I. Et., Eked. Grimm Str.

BAD EMS, SCHLOSS LANGENAU, Pension. Vortzöglicher Aufenthalt für Badegäste. Grosser Garten. Prospeete franco.

Darzburg. Hôtel zum Lindenhof. Hotel u. Pensionat. In jeder Beziehung aufs Beste empfohlen. Darzburger Equipagen und Reitthiere stets zur Disposition.

Mineralbrunnen-Trinkanstalt im Garten der Johannisapothek. Berabreichung aller Mineralbrunnen (bei natürlicher Quelltemperatur (früh von 6-8 Uhr, vom 1. Aug. ab von 6-8 Uhr. Anmeldungen zur wöchentlichen Brunnen-cur können nur noch bis zum 1. August, zur wöchentlichen bis zum 8. August angenommen werden.

Anstalt für animale Impfung Curauerstrasse 15. Impfg. m. rein animaler Lycopbe (unmittelbar vom Kalb) Mittwoch 11-12 Uhr.

Buchhaltung: Kfm. Rechn., einf. u. dopp. Orthographie, Styl lehrt gründl. Kinder u. Erwachsene, Humboldtstr. 14 b. (auch Damen) Kleinod, Sich, Sprechz. Vorm. Unterricht in Buchh., Abschlässe, Liquid. üben. B. Reil, Georgenstraße 15 b, II. r. Schönschreiben in 10 Sect. (deutsch u. latein.) 10. A Humboldtstr. 25, IV. r. Adulescens quidam litterarum studiosus discipulos gymnasi linguae et Latinae et Graecae etiam seriarum tempore parva mercede docebat Grosse Fieschergasse 1, III. Italienisch, französisch und englisch wird Damen und Kindern gründlich gelehrt, a Stunde 50 g. Näheres Lehmann's Garten 3, 2 Treppen links.

Englisch lehrt Jul. Meuschke, Erdmannstr. 17, I. Mr. King, Bräderstr. 13, II. English. Tr. D., 2. Et. I. Zu spr. 9-11, 2⁰⁰, 3-7-8. English orth. eine England. Gr. Zuchh. Tr. D., 2. Et. I. Zu spr. 1-2. Tüchtiger französischer Lehrer von einem jungen Kaufmann gesucht. Adr. unter L. H. 11 1878 an die Filiale d. St. Katharinenstraße Nr. 18, erbeten.

Zeige erg. an, daß in meiner Privatbandarbeitschule 1. Schülerin, jed. Alters, auch währ. d. Schulferien, Unterr. ertheilt wird. H. Weis, cepr. H. N. Lebr. Petersstr. 13, III. I. Damenkleidererei, Zuschn. w. nach leicht fachl. Meth. in kurzer Zeit gel. Damen f. für sich oder f. mich arb. Lange Str. 7, III. r. Ein anständiges junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen das Kochen erlernen Katharinenstraße Nr. 22.

So empfiehlt sich zur Vertretung in allen Rechtsfachen in Galizien **Dr. Rosenblatt,** Landes- u. Gerichts-Advocat in Prokau. Zahnarzt **B. Schwarze,** Königsplatz Nr. 19. Zähne amerik. s. schmerzlos u. bill. ein Schelling, Rosspl. 10, I. (Theila.) Alle schriftlichen Arbeiten werd. schnell, sauber und billig geliefert Ulrichsstraße 28, parterre, im Geschäft.

Erfolg garantiert. Bruchhold's wetterfester und wasserdichter Patent-Anstrich.

Der bis jetzt einzige metallfreie Anstrich, welcher jeder Nässe oder Säure in allen Fällen, ohne Ausnahme für immer Widerstand leistet. Besonders zu empfehlen Trodenlegung feuchter Wände und zur Conservirung von Holz und Eisen-Constructio aller Art gegen schädliche Witterungseinflüsse. Auf Verlangen Franco-Zustellung von Prospeceten mit Farbentafeln und Reagenzien. Preis pro 60 Ko. 60 A. Proben nicht unter 4⁰⁰ Ko. gegen Nachnahme. Tarnstadt.

A. Bruchhold, chemische Fabrik Frankfurt a. M., den 27. Juni 1878. Herrn A. Bruchhold in Tarnstadt. Seit etwa einem Jahre habe ich in unserem Zoologischen Garten Ihre wetterfeste Farbe vielfach verwenden lassen. Dieselbe streicht sich gut und bildet einen sehr mäßigen sehr selten Lieberzug, der, soweit bis jetzt die Erfahrungen reichen, auf Eisen vortrefflich haftet. Witterungseinflüsse vermöchten bis jetzt den Anstrich Gartenmöbeln, Thierhäusern u. nicht zu schädigen und an dem Eisenwerk des Thierhauses, welches vor etwa 2⁰⁰ Jahren mit Ihrer Farbe angestrichen worden ist, diese sich selbst da gehalten, wo sie mit den scharfen Ausscheidungen der Thiere in Berührung sind. Bienen, Wächern mit Seife und selbst zeitweises mäßiges Abreiben mit Sand hat dem Anstrich nicht geschadet. Hochachtungsvoll ges. Dr. Max Schmidt, Director des Zoologischen Gartens.

Das Verkauflocal unseres Bogens von

Trade mark registered

echtem Gummi-Tischzeug. Teppichen aller Art, Kofferzugen, Cocos- und Manilla-Matten, Reisdecken, Schlafdecken, Tischdecken u. befindet sich jetzt **Katharinenstraße 3, nahe dem Markt.** Wie vorher so wird es auch ferner unser Princip sein, nur ausgeführt gediegene, lehrerfreie Fabrikate zu unherordentlich billigen aber festen Preisen zu verkaufen. **Kriele & Kiewitz.** (F. A. Kriele.)



LEIPZIG. FLAUSCER HOF PROMENADENSEITE. Grosse Auswahl, solide Bedienung, billige Preise.

Gas-Plissé-Presserei der Wäsche-Fabrik von **S. Rosenthal** Katharinenstrasse 12.

Sofort ausgeführt. Sämtliche Aufträge in den verschiedensten Gallentlagen werden ohne Nachtheil für den Stoff

Preis für plüschieren **pro Meter 3 u. 4 Pfg.** Der alleinige Verkauf dieser nach dem neuesten System patentirten Maschine ist mir übertragen, und empfehle ich solche als preiswürdig.

Am 25... um sein... te, plüsch... in die... Leben, gefe... die „G... ihrem... der v... Berd... noch... kleinen... der G... Referen... gellern... Dberst... ihren... entpre... Br. S... des Fr... Art, von... ebenfo... hier u... des D... Unter...

Director Teichmann †.

Exce quomodo moritur justus! Am 25. d. M. verschied zu Eisenburg, welches er um seiner leidenden Gemahlin willen aufgesucht hatte, plötzlich und unerwartet einer unserer edelsten Mitbürger, Herr Wilhelm Teichmann, Director der nach ihm benannten Privatschule.

Wiewohl nicht in öffentlichen Diensten stehend, hat er Verewigte doch in unserer Stadt eine lange Zeit mit so ersichtlichem Segen gewirkt, daß es wohl berechtigt ist, auch an dieser Stelle ihm ein Denkmal dankbarer Verehrung aufzurichten. Mehr als 20 Jahre lang hat der Verschiedene seiner Anzahl vorgehenden und sie von kleinen Anfängen zu der ansehnlichen Höhe einer Zahl von über 500 Kindern gebracht.

Denn mit aller Liebe und Treue pflegte er jederzeit seines Amtes, nicht um der Menschen willen, wie er in gewöhnlichen Augenblicken, wenn sichtbare Flammen der Liebe aus seinem Herzen schlugen, die Seinen mit der Miene des besten Wahrhaftigkeit versicherte, sondern um Gottes willen.

Blieben ihm Kinder versagt, auf die er die ganze Liebe der edlen Liebe seines Herzens hätte ausschütten können, so betrachtete er seine Schule als ein Herzenskind, und jedes einzelne Kind, gleichviel ob demittelt oder unmittelt, fähig oder unfähig, pflichtreu oder pflichtvergessen, konnte er sich nicht verschließen, daß er es auf dem Herzen trug.

Und was er wollte, das wurde auch verstanden, nicht bloß von denen, welche Erkenntnis und Erziehung zu einer rechten Würdigung seines Rufes und Herzens kommen ließen, sondern auch von den unzähligen Rinderseelen, welche in ihres Herzens dunklem Drange nichts fühlten, als die belebenden Strahlen wärmender Liebe, welche unaussprechlich aus seinem Herzen auf sie einwirkten.

vollen Salontollette befreitigt, um uns unsere beurlaubte Toilettenkönigin nicht zu sehr vermessen zu lassen, glauben wir besonders hervorheben zu müssen.

Wir halten den „Weichenfresser“ für das ergötlichste Lustspiel Moser's und für eines der ergötlichsten unserer neueren Repertoire: es ruft von Hause aus die unbefangene Heiterkeit hervor.

Rud. von Gottschall. Berichtung. In der Kritik über den Attaché ist zu lesen: halt der „Kunstsinige, aber ritterliche Graf Brach“ der „Leichtsinige, aber ritterliche Graf Brach“.

Allgemeiner akademischer Commers im Schützenhause.

* Leipzig, 27. Juli. Nachdem es der hiesigen Studentenschaft nicht vergönnt gewesen, ihre aus Anlaß des zweiten freischöpsten Angriffes auf die Person unseres geliebten Kaisers hervorgerufenen Empfindungen, wie es ursprünglich beschlossen worden, durch eine Massensahrt nach Berlin zum Ausdruck zu bringen, fand am gestrigen Abend im Schützenhause der allgemeine akademische Commers statt, welcher an Stelle jener unausgeführten Kundgebung zu treten bestimmt war.

Die Studirenden unserer Hochschule waren dem an sie ergangenen Rufe so zahlreich gefolgt, daß der große Saal des Schützenhauses, die Nebensäle und Galerien kaum ausreichten, den Anwesenden Unterkunft zu gewähren. Auch die Professoren und Dozenten hatten sich zahlreich eingefunden; wir bemerkten u. A. die Herren Leudardt, Rector magnificus, Windscheid, Braun, Birnbaum, Overhoff, Darr, Friedberg, Binding, Birkel, Credner, Hofmann, von Noorden. Das zwischen der Universität und der Stadt Leipzig bestehende innige und freundschaftliche Verhältnis wurde durch das Erscheinen der beiden Bürgermeister Dr. Georgi und Dr. Tröndlin, an die von dem studentischen Comité eine besondere Einladung gerichtet worden, documentirt.

Der Commers, dem Herr stud. ph. Meyer präsierte, wurde durch den Gesang des Liedes „Sind wir vereint zur guten Stunde“ schmerzvoll eingeleitet. Unmittelbar darauf erklangen die Schläger der Tafelvorstehenden und es richtete Herr stud. Meyer die erste feierliche Ansprache an die Versammlung. Derselbe erinnerte mit kräftig erhobener Stimme an die Tage des patriotischen Aufschwunges zu Anfang des gegenwärtigen Decenniums, welcher auch von den Studirenden mit Begeisterung begrüßt worden sei, die seine Mitbürger geworden, des geeinten deutschen Vaterlandes; heute sei es Pflicht, Desjenigen zu gedenken, der in harter Arbeit den hauptsächlichsten Impuls zur Wiedererhebung des einigen deutschen Reiches gegeben.

Dr. Leudardt, das Wort. Als am Abend des 2. Juni die erste Kunde von dem entsetzlichen Ereigniß nach Leipzig gebracht, da habe außer der an sich betrübenden Mittheilung in den hiesigen akademischen Kreisen namentlich die weitere Nachricht wie ein Donnererschlag gewirkt, daß der Thäter Leipziger Student gewesen und hier sogar Doctor geworden.

Zum zweiten Male sei unsere Universität gewissermaßen in einen directen Zusammenhang mit dem gegen unseren Kaiser gerichteten Verbrechen gebracht worden, da ja auch Oscar Reder, welcher auf König Wilhelm in Baden-Baden schoß, Leipziger Student war. Ran sei es ja aber für Alle, welche den Geist der Leipziger Studentenschaft aus tagtäglich eigener Anschauung kennen lernten, unzweifelhaft, daß jener Umstand einzig und allein an einem unglücklichen Zufall beruhe.

Die Leipziger Universität sei keine Hochburg der revolutionären Partei, die Alles in der Welt in Trümmer schlagen wolle. Um aber jeden, auch den leisesten Verdacht nach außen zu zerstreuen, daß die Leipziger Studirenden irgend wie Gemeinschaft mit dieser Partei hätte, dazu sei die heutige Versammlung das beste Mittel. Dem schon vor Wochen an die Leitung der Universität gebrachten Wunsche der Studirenden um Streichung des Attentäters Robiling aus dem Album der Universität habe leider nicht stattgegeben werden können, aber er, Reder, habe am heutigen Tage wenigstens Etwas gethan.

Er habe in dem Universitäts-Album hinter dem Namen Robiling eine Bemerkung beigefügt, welche den Verbrecher auf einige Zeiten brandmarkte. (Donnernder Beifall.) Reder schloß seine begeisterte Ansprache mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß unsere Leipziger und die deutsche Studentenschaft sich in allen Zeiten bemühen, daß der Geist, der sie zu den Zeiten der Freiheitskriege erfüllt, sich immerdar erhalten werde, und leerte sein Glas unter nicht endemwollendem Jubel der ganzen Versammlung auf die Leipziger und die deutsche Studentenschaft. Der Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles“ reichte sich dem patriotischen Trinkspruch an.

aufzufordern, der heute Deutschlands Hoffnung sei und auf den sein greiser Vater mit Vertrauen blicke — den deutschen Kronprinzen. In welchem Maße der Redner die Stimmung der Herzen getroffen, das bezeugte der Sturm von Beifall und Jubel, welcher seinen Worten folgte.

In der zwölften Stunde verließ Reder die Stätte des von keinem Miston getrübbten patriotischen Festes. Er glaubt zur Befriedigung des herrlichen Geistes, von dem die Feier durchweht war, das prächtige „Festlied für die Ernteweipe“ im Wortlaute anschließen zu sollen, welches neben anderen Liedern mit voller, wahrhafter Begeisterung gesungen wurde. Das Lied lautete:

Was und vereint zur hohen Feiertunde, Was soll in allen Herzen wiederklingen, Heut giebt der Jubel ihm die rechte Kunde, Heut wird es laut zum brausenden Gesang. Es tönt das Lied der Liebe Vom deutschen Kaiser wieder; Der Stamm der Eiche steht noch unentlaubt, Gott schütze unser theures Kaiserthum.

Hört Jubelkummen rings das Land erschallen, Schaart sich das Volk um seines Kaisers Thron Und läßt der Fahne bunten Gruß entwallen, Da steht auch nicht der deutsche Rosenkranz, Des Wissens rechte Jünger, Des Luth' und Trug's Jünger, Steh'n wir mit Wort und Waffen zum Gesecht, Zum Kampf für Kaiser, Vaterland und Recht.

Ein ernstes Banner will die Zeit entfallen; Das Vaterland, es fordert jedes Kind; Wir stehen fest und wollen's ewig halten, Was wir der Deutschen Mutter schuldig sind. Hier schwören wir auf's Neue Dem Kaiser Liebe, Treue! So nehmt, Ihr Brüder, denn das Glas zur Hand: „Der Kaiser hoch! und hoch das Vaterland!“

Ortsverein selbständiger Handwerker und Fabrikanten.

* Leipzig, 27. Juli. Am gestrigen Abend fand im Saale des Eldorado die diesjährige ordentliche Generalversammlung des hiesigen Ortsvereins selbständiger Handwerker und Fabrikanten statt, welche leider äußerst spärlich besucht war. Herr Schlossermeister Dehler, als Vorsitzender, erstattete den Jahresbericht. Er theilte dabei u. A. mit, daß der Bestand der Mitglieder von 336 auf 311 zurückgegangen war, daß die Innungen der Stellmacher, Bäder und Drechsler aufgeschieden, dagegen die der Tapezierer und Kürschner dem Verein beigetreten seien; ferner, daß im verflossenen Jahre 15 Vorstand- und 4 Ausschusssitzungen, sowie 2 außerordentliche Versammlungen stattgefunden hätten. Redner machte sodann die Versammlung mit der Thätigkeit des Vorstandes bekannt, die namentlich auch in der Agitation zur Erneuerung der Wahlen für die Gewerbestammung bestanden, ferner in der Beratung der Frage wegen der Arbeiten in den Straßenspalten.

Die diesjährige von auswärts dem Verein mitgetheilte Petition habe der Vorstand nicht unterstützen zu sollen geglaubt, da im hiesigen Gewerbebetrieb Erfahrungen in dieser Beziehung nicht gewonnen worden, Nachteile aber auch nicht zu beklagen gewesen seien. Der Vorschlag des deutschen Verbandes wegen Gründung einzelner Provinzialverbände sei auf mancherlei Schwierigkeiten und hauptsächlich auch auf eine große Theilnahmlosigkeit der einzelnen Städte gestoßen, indem auf die diesseitige Correspondenz nur wenige Städte geantwortet hätten und diese Antwort in der Wehrheit auch nur eine ablehnende gewesen sei.

Der Herr Vorsitzende berührte, als in die Thätigkeit des Vorstandes gehörend, die Wahlen zum Gewerbeobergericht, und widerlegte dabei gleichzeitig die falschen Ansichten, welche in dieser Frage einzelne Mitglieder des Vorstandes in missbilligen Äußerungen dem Vorstand gegenüber entwickelt hätten. Weiter besprach er den letzten Handwerkerkongress und die hiesige Ausstellung von Lehrungsarbeiten. Der Vorstand habe dabei Gelegenheit genommen, sich auch an diejenigen Corporationen zu wenden, welche noch nicht Mitglieder des Ortsverbandes waren, und diese zum Eintritt in denselben aufzufordern. Er theilte die Laubheit des Handwerkerstandes, die sich am schlagendsten bei der Preisvertheilung zu Ende der Ausstellung von Lehrungsarbeiten documentirt habe, denn es seien fast mehr Vertreter der Presse als Lehrherren anwesend gewesen. Im Allgemeinen müsse er gestehen, daß die sichtbaren Resultate allerdings nicht solche gewesen, daß man sich habe darüber freuen können; allein Dies sei das Schicksal der Dinge, welche sich nicht mit einem Schloge so weit bringen lassen, und es gehöre Geduld dazu, um die Bestrebungen einem gezielten Ziele zuzuführen.

Vertical text on the left margin: (L. 1. 664), Richter, Fabrik, Juni 1878, Ihre, auf, den, den, Preis, erel, mtha, Preis für plüschten, PRO Motor 3 u. 4 Pfg., Stephan.

Museen für Völkerkunde.

Den Süden Afrikas bis zum 4° nördl. Breite... Der Kaffer ist ein erblicher Mensch und verachtet... Die Kafferstämme sind fünf größere Abtheilungen...

bhängenden schmalen Oberstreifen bestehende Schurz... Die Wohnart der Kaffern trägt den allgemeinen... Das Innere der Hütte ist meist sauber und nett gehalten...

Schichten einer jähren und geschmeidigen Schleimhaut... Der Kaffer hat ein lebhaftes Gemüth... Die Kafferstämme sind fünf größere Abtheilungen...

einem Stiel befestigten Kürbis, mit welchem er es sehr geschickt... Ein Kaffer, der eine Rattische Rinderbeere sein... Die Kafferstämme sind fünf größere Abtheilungen...

Vertical text on the left margin, possibly a list or index.

Vertical text on the right margin, possibly a list or index.

Zum An- u. Verkauf von Grundbesitz... Dr. Gustav-Adolph-Strasse 10, II.

Ein tüchtiger Clavierspieler, in Tanzspiel u. Begleitung besonders geübt... Nr. 15, 2. Etage erbeten.

Gedichte... Schriftl. Verh. jed. Art, sowie Bücherrevision... Nr. 25, IV. r.

Berliner Ofen und Kochmaschinen... Georg Köhler, Töpfer u. Ofenmacher, Gerberstraße Nr. 38.

Bill. u. Möbel u. Garantie sehr schön reb. u. pol. v. G. Zielemann, Bindmühlenstr. 6.

Tapezieren der Zimmer, Aufputzen von Wänden... Gerberstr. Nr. 60.

Gute billige Tapezierarbeiten... M. Fleischergasse 4, im Seifengeschäft.

Tapezierer - Arbeiten jeder Art, Reparaturen in und außer dem Hause... Aug. Meyer, Gerberstr. 26.

Trachstein u. Harmonikas werden gut u. bill. repariert... Nr. 18, parierte.

Zöpfe von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armbänder... Nr. 11, 4. Et. 118.

Perrenkleider... Nr. 4, III. Auf Wunsch d. Karte abgeh.

Alle Schneiderei wird gemacht... Nr. 11, 4. Et. 118.

Oberhemden nach Maß gefertigt... Nr. 24, I.

Garderobe-Reinigungs-Anstalt... Nr. 18 u. Katharinenstr. 29 Schußgäß.

Sammet-Garderobe von Trud. Regen oder sonst beschädigt... Nr. 18, b. Julius Fleitz.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh... Nr. 10-3 Nicolais, 8, II.

Cand. med. Schwarzkopf... Nr. 10-4, Abends 7-9 Uhr.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Straße 91... Nr. 7, I.

In 3 bis 4 Tagen werden frische Syphilis, Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankh... Nr. 7, I.

Syphilis... Nr. 7, I.

Beratung in jeder Krankheit... Nr. 15, I.

Bandwurm-Krankheiten... Nr. 15, I.

J. W. Huber, Reichstr. 45... Nr. 45.

Tineol vom Apotheker B. Henneke... Nr. 45.

Arbeitshemden... Nr. 45.

Arbeitshemden... Nr. 45.

Natürliches Selzer-Wasser.

Quelle zu Gross-Karben bei Frankfurt a. M.

General-Vertreter für das Königreich Sachsen: R. H. Paulcke, Engel-Apothek in Leipzig.



Gesundheitsdienliches und wohlschmeckendes Tafelgetränk von absoluter Reinheit.

Verzeichnis der Etablissements und Firmen, welche den natürlichen Selzer-Brunnen führen.

- Leipzig. Hotels. Hotel Gausse. Palmbaum. de Kuffe. Norddeutscher Hof. de Bavière. Stadt Dresden. Stadt Hamburg. Stadt Freiberg. Bräufelder Hof. Stadt Würzburg. Dresdner Bahnhof.

- Cafés. Café Jellise (Café français). National. Reichshausler. Wiener Café. Bonarand. Ringisch. Hofenthal. Victoria. Mercur. Germania. Steiner. Jaspel. Theater-Café.

- Restaurants. Restaurant Stadtpark. Ringisch u. Gelbig. Bearmann. Bierbaum. Köhler. Goldenes Stieb. Pantheon. Hofenthal. Italienischer Garten. Viktoriaer Hof. Mariengarten. Schwarzes Bret. Strohsack. Neues Theater. Neues Theater. zum Carola-Theater (Seil). Schumann. Ranges Café-Garten. Drechsel. Zittel. Hof. Bayerischer Bahnhof. Dresdner Bahnhof.

- Weinhandlungen. Weinhandlung Böhrer. Salfschmidt. Panje, Centralbalk.

- Apotheken. Engel-Apothek. Löwen-Apothek. Albert-Apothek. Girsch-Apothek. Linden-Apothek. Marien-Apothek. Hankrüder-Apothek. Salomonis-Apothek.

- Drogen- und Colonialwarenhandlungen. Rasmann's Nachf. Soppienstr. 34. Rasmann & Co. Neumarkt 8. F. W. Starowski, Eisenstraße 17. F. O. Sak, Colonnadenstraße 18. Oscar Bodmann, Frankf. Str. 38.

- Arbeitshemden A 1,50, 2, 2,50, best. Seinen 3,75, Oberhemden 2 A 50 A. Kinderhemden A 1, 1,15, 1,30, 1,50, 1,75 und 2 A. Bett-Julettis, Deck-, Unterbett und 2 Kissen 10 A, best. Seinen roth 25 A. Bett-Bezüge, 1 Leberzug und 2 Sägen A 6 und 7,50 u. im Borstgäß-Geschäft Sträßl 41, II., vis à vis der Credit-Kassa.

Bad Flinsberg.

Mildewährte, gasreiche Stielquellen, Natriumchloridbäder. Villa Wollen. Kräuterfeste. Klimatischer Kurort, 500 Meter hoch! Für den Verstand vom das Mineralwasser nach neuester Methode gefäht. Pensionate sind vorhanden. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung. Von Dresden in 5 Stunden erreichbar.

Empfohlener Luftkurort Schwarzburg (im Schwarzathal) Villa Schwarzaburg

(Hôtel garni), am nordöstlichen Abhänge des Plateaus vor dem fürstlichen Schlosse und vis à vis dem Hotel „Weißer Hirsch“, empfiehlt ihre seit zwei Jahren und in gesunder Lage eingerichteten Sommerwohnungen mit überraschend schöner Aussicht allen Berganwandernden, besonders aber Reconvaleszenten, Brustschwachen und Nervenleidenden. Gute Betten und freundliche Bedienung zugesichert. Küchen- und Kellereinrichtung gut vorhanden. Flußbad in unmittelbarer Nähe.

Freiwillig und unaufgefordert empfehle ich die Villa Schwarzaburg sowie deren gesunde Lage. Meine sehr leidende Frau hat sich im vorigen Jahre während ihres zweimonatlichen Aufenthaltes dort vollständig erholt. Herr Nachschütz und Frau bemühen sich in uneigennützigster Weise durch Freundlichkeit und Vorkommenheit ihren Gästen den schönsten Aufenthalt noch angenehmer zu machen. Billigkeit ist außerdem ihr Princip.

Das alt bekannte Hotel zum goldenen Hirsch in Hof in Bayern, welches ich vor einem Jahr käuflich erworben, und ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet habe, erlaube mir allen geschätzten Reisenden in höfliche Erinnerung zu bringen. Fr. Hoffmann, Schiffer.

Hotel Roessiger, Dresden, Waisenhausstraße, vis à vis dem Telegraphenamt.

W. Roessiger, früher Besitzer des „Eldorado“ in Leipzig.

Bandwurm mit Kopf, Spulwürmer, Madenwürmer

entfernt vollständig gefahr- und schmerzlos nach neuester, eigener Methode (auch brieflich) Richard Mohrmann, Roffen in Sachsen.

Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verstopfung, stete belegte Zunge, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Nabelschmerzen bei nüchternem Magen oder nach gemäßigtem Essen, Aufsteigen eines Kräuels bis zum Hals, härteres Zusammenstehen des Speichels im Munde, Mogen säure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im Alter, Krämpfe, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen.

Reinen bezüglichen Dank für Ihre Güte, in Zeit von 25 Minuten ward mein Sohn vom Bandwurm mit Kopf befreit, derselbe ist nun und nimmt täglich zu. Viele durch mich an Sie Empfohlene haben gleichfalls glückliche Resultate erzielt. Leipzig, den 26. November 1877. Hermann Kormann, Burgstraße 26.

In Leipzig weiter empfohlen durch Hrn. Dr. Gasse (war bereits im Klind als unheilbar erklärt), Hrn. Julius Wilmann, Katharinenstr. 10 (nach 7 ärztl. erfolglosen Curen befreit), Fr. Louise Köhler, Ritterstr. 46, II., Hrn. Moritz Schulz u. Frau, Rolfeit. 48, part., Hrn. Albert Zahn, bei Hrn. Kormann, M. Fleischerg. 15, Hrn. Ernst Heintze, Eisenbahnstr. 16 b, Hrn. Schumann G. Görner im Gofenthal, Hrn. Lehrer F. B. Rückmann, Hrn. Lehrer D. Gehr, Frau verm. Köhne, Bahnhofstraße 10, II., u. c. Zahlreiche Atteste aus Leipzigs Umgebung, sowie Tausende von Zeugnissen aus allen Ländern sind einzusehen. In Leipzig bin ich zu sprechen nur Montag und Dienstag, den 29. und 30. Juli im Hotel „Stadt London“, Nicolaisstraße, von Vorm. 9 bis Nachm. 5 Uhr. Reich. Mohrmann. NB. Briefliche Bestellungen sind direct nach Roffen in Sachsen zu richten.

Reichs-Desinfections-Pulver.

Niederlage und Verkauf in Leipzig bei: Herren Aumann & Co., Neumarkt 6. Herrn Julius Hübner, Gerberstraße 67. Herrn Otto Bekardt, Schützenstraße 8. Herrn Gebr. Spillner, Bindmühlenstr. 50. Paulus Heydenreich, Bestplatz. Carl Stack Nachf., Petersstr. 59/60. Hofmann Nachf., Schulstraße 5. Herrn. Wilhelm, Rankf. Steinstr. 18.

Generaldepôt: Bureau für Desinfections-Anlagen, Leipzig, Schulstr. 9.

H. Nestlé's Kindermehl.

Großes Ehren-Diplom. Goldene Medaillen. Zahlreiche Zeugnisse von verschiedenen grossen Ausstellungen. der ersten medicinischen Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für Kinder im ersten Alter. Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Böhse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé. In allen Apotheken und Drogen-Handlungen vorräthig. General-Depôt: R. H. Paulcke, Engel-Apothek, Leipzig.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe. Renten-, Aussteuer- und Capital-Verficherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.

Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.

Capitalvermögen Ende 1877: 22,619,547 A	Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen: 4,253,807 A
Versichertes Capital: 68,454,654 A	Versicherte Rente: 704,411 A
Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen) 45,282 A	Seitheriger Geschäftsgewinn der Mitglieder: 4,186,955 A
Reiner Zuwachs pro 1875: 8,431,763 A — pro 1876: 10,578,327 A — pro 1877: 13,446,665 A	versichertes Capital.

Die Anstalt ist empfohlen: von den höchsten Staatsbehörden zur Versicherung der unterstehenden Beamten. von dem Grossherzoglich Badischen Justiz-Ministerium zur Anlage von Mündelgeldern.

Der ganze Gewinn der Anstalt wird unter die Mitglieder in Form von Dividenden nach Massgabe des jährlich wachsenden Werths der Versicherungen verteilt. Die Dividende steigt daher mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreitenden Alter der Versicherten, ermässigt deren jährliche Beiträge von Jahr zu Jahr und hebt letztere schliesslich ganz auf, so dass an Stelle der Prämienzahlung eine jährlich steigende Rente tritt.

Als Dividende für 1877 erhielten durchschnittlich an Prämien zurückbezahlt die Lebensversicherten der Jahrgänge:

1873: 19 1/2 %	1871: 27 %	1869: 35 %	1867: 43 1/2 %	1865: 52 %
1872: 23 1/2 %	1870: 31 %	1868: 39 %	1866: 47 %	1864: 57 %

Rechnungsberichte, Prospekte und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei den bevollmächtigten General-Agenten Gebrüder Dietrich in Leipzig, Hainstrasse Nr. 1, sowie dem Vertreter: Lehrer Karl Graesser in Gohlis.

NB. Tüchtige Vertreter engagiren wir jederzeit unter günstigen Bedingungen. Gebrüder Dietrich, Leipzig.

Delfarben

für jeden Anstrich, sowie trockene Farben, Paste, Zerpentinöl, Glimmer, Weim. Stärke etc. empfiehlt billigst Willhelm Schmidt Jr., Delfarben- u. Ritzfabrik Korbstrasse 69.

Dampfmaschinen
liegende, stehende und Wanddampfmaschinen in allen Grössen.
Transportable Dampfmaschinen
mit stehendem Röhrenkessel auf gemeinschaftlicher Grundplatte montirt, von 2 bis 16 Pferdekräften.
Gediegene, geschmackvolle Ausführung.
E. Leutert
in Halle a. Saale,
Eisengiesserei u. Maschinenfabr.
Vertreter gesucht.




Leipziger Gosen-Bräuerei Nickau & Co.
Gohlis-Leipzig.
versendet auch in Gebinden auch jedes Quantum in Flaschen, Champagner-Gose (verkohlt), Original-Gose (offen) frei in's Haus zu soliden Preisen.




Für Leipziger Capitalisten. Ritterguts-Verkauf.
Selbiges, sehr schön und rentabel, liegt in fruchtbarer und annehmlicher Gegend, ganz nahe bei einer Station der Leipzig-Dresdener Bahn, via Töbels, hat gegen 400 Acker Areal vorzüglichster Qualität, ausgezeichneten Bauhand, großes schönes Schloss mit feinem Park — hoch herrschaftlicher Wohnsitz —, große Brennerei, sehr werthvolles Inventar, brillante Ernte, bedeutende Obstnutzung u. s. w.
Forderung 215,000 M. Näheres auf portofreie Anfragen unter C. H. 3 postlagernd Barmen.

Ein in der Mitte der Stadt Halle a. S. gelegenes Grundstück, worin seit Jahren eine Kette Bäckerei betrieben wird, ist sofort unter günstigen Bedingungen wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Anzahlung 4500 Mark, Restbetrag auf 10 Jahre über gestellt. Auskunft erth. C. A. Philipp, Halle a. S., Tempelpl. Nr. 5. (B. 7677.)

Totaler Ausverkauf

von

Tapissierie-Waaren

Petersstrasse 4.

Salicylsäure-Streupulver,
von vorchriftsmässigem Gehalt an reiner Salicylsäure und in der Zusammensetzung des für die Deutsche Armee gelieferten Fußstreupulvers; angefertigt von der Chemischen Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin, Fennstr. 11 u. 12.
Das Salicylsäure-Streupulver ist jedem an Hautausschlag Leidenden unentbehrlich; durch seine Eigenschaft, die Hitze zu kühlen und das Brennen derselben zu beseitigen, ist der tägliche Gebrauch des Pulvers besonders auch Touristen, überhaupt Personen, welche viel gehen müssen, zu empfehlen; als Badermittel bei Wundrissen, Durchfällen, heftiger Transpiration u. s. w. leistet das Streupulver ausgezeichnete Dienste.
Bilderverkäufer empfehlen wir das Pulver zu Fabrikpreisen.
Dasselbe ist bereits in den meisten Apotheken und Droguenhandlungen in den Originalverpackungen mit Gebrauchsanweisung und Fabrikmarke, in 1/2 Pfund oder 1/4 Pfund Dosen à 20 Pf. in 1/2 Pfund Dosen à 30 Pf. zu haben Dietz & Richter.

10 Prämien. O. Faber, Brühl 64. 10 Prämien.
Kraut's Hof.
Feuerwehr- u. Turngeräte, echt Bacon'sche Turnapparate.
Die praktischen Turn-, Hand- u. Gartenschuhe sind in neuen Mustern angekommen.

Die Nähmaschinen-Fabrik von Robert Klehle,
Leipzig, Turnerstrasse 4. Königl. Hoflieferant
empfiehlt ihre anerkannt guten Nähmaschinen für Familien und Handwerker. Patent-, Säulen- und Sohlen-Schraubmaschinen. Große u. kleine Hobelmaschinen für Schneider, Singer-Maschinen mit Vorrichtung zum Ausschalten des Schwungrads während des Spulens. Wheeler & Wilson, Grover & Baker u. mit den neuesten Verbesserungen.
Plissé-Maschinen.
Reelle Garantie. Preise billigt. Couf. Bedingungen.



Dewhurst's Baumwoll-Nähgarn
Glacé & Six Cord.
Es haben in allen renomirten Handlungen.
General-Agenten für Deutschland, Schweiz und den Norden mit Lager in Hamburg:
Grumbach & Co., Adolphplatz 7, Hamburg.

Für's See-Bad
Bade-Costümes
für Erwachsene und Kinder empfiehlt in großer Auswahl
H. Zander, Petersstrasse Nr. 6.

C. O. Döring,
Hainstrasse Nr. 2, Petersstr. Nr. 13,
empfiehlt Pinsel und Bürstenwaaren zu civilen Preisen



Reisetaschen.
Eine Partie feine Reisetaschen verkaufe um damit zu räumen zu Vorkaufpreisen.
C. Boettcher Nachf.,
Markt Nr. 15, Ecke des Thomaskirchens.

(Brief.) Nachdem meine Mutter Ihre Cur seit bereits 3 Wochen beendet und alle Pulver vorchriftsmässig verbraucht, finde ich es unnötig, das Symptomen-Formular auszufüllen, da sie sich im Allgemeinen viel wohler fühlt und ihre Genesung von ihrem
chron. Magenleiden
nur Ihrem so heilsamen Pulver zuschreibt, wofür wir Ihnen unsern verbindlichsten Dank ausdrücken.
Mit dem herzlichsten Grusse, begleitet von unserm innigsten Danke, zeichnet hochachtungsvoll
Virginia Belleville.
Großenhain (Sachsen), 7. April 1877.
Bahnenwald bei Hannover, 28. März 1877.
Für heute nur diese paar Worte. Mein Befinden ist sehr befriedigt u. Im Uebrigen der Irtige
W. Hennigs, Gegendreiter a. D.
Weitere Ritzte aus allen Provinzen, sowie alles Nähere sendet ähnlich Leidenden franco und gratis J. J. F. Popp, Spezialist für Magen- und Darmkatarrh, Heide (Hollstein).

Ernährungs- und kleinen Kindern
besonnt
Timpe's Kinderernährung
Kraftgries,
nach 20jähriger Erfahrung ganz vorzüglich.
Packete à 40, 80 und 160 Pf. bei:
E. Nische, Hauptpl., Petersstr. 50e,
R. H. Pauleke, Engel-Apothek, Markt,
Brückner, Lampe & Co.,
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße,
J. G. Bödemann, Schützenstraße,
B. Kohlmann, Johann-Np. Ghaussestr.,
Theodor Gläumer, Rathbarrenstraße,
H. W. Müller, Grimma'sche Straße,
Julius Häbner, Gerberstraße,
August Häbner, Rüterberger Straße,
J. G. Fleming, Colonnadenstraße,
Emil Hohlfeld, Hanfbläuter Steinweg,
B. H. Leutemann, Körnerstraße,
A. Gläumer, Sternwartenstraße,
Carl Stock Nachf., Petersstr. 59/60,
Oscar Reinhold, Universitätsstraße,
sowie in sammtlichen Apotheken in Leipzig und Umgegend.

Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten Zahnbrüsten Mastique-Garantie empf. in versch. Sorten zu 50, 75 A, 1 A und 1 A 25 A pr. Stüd H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.



Die besten
Schwarzblechdächer
nach hier und auswärts fertigt bei 6 Jahre Garantie die Klemperer von
Oskar Klegert, Meißstrasse 67.

GEGEN HUSTEN
ROSEN APOTHEKE
ENGELKARDE
Isländisch-Moos-Pasta
70 PP.
FRANKFURT A. M.
UND HEISERKEIT
Schachtel mit Namen-zug.
Karl Engelhardt
Leipzig: In allen Apotheken.
Reudnitz: In der Johannis-Apothek.



Jeder
Stomatitis u.
Ulcer u. s. w. heilt
mit
H. Nische, Hamburg.
Gummilose
Import v.
Pulver
Granularpulver
Spezialitäten.
Verschieden-Präparate
v. versch. Material. Besteht
jed. Anstrich, Koll. Essenz, u.
all. Linderer. Spezial-Präpar. gut.



Mineralseife.
(Nat. Wasserglas-Composition.)
Das von der Redaction des „Bayar“, der „Frauenpost“ und noch vielen anderen Fachblättern anerkannte, beste und billigste Waschmittel für Hauswäusche jeder Art, Seife, Wolle, Baumwolle, Leinen u. mit bleibender Eigenschaft, ohne Faser und Farbe anzugreifen. Zugleich das beste Reinigungsmittel für Küchengeräthschaften von Holz und Metall; zum Entfernen von Oel- und Fettflecken aus Kleidern, Tisch-, Fußböden, Marmor, Kaminöfen u. s. w. — erlauben wir uns hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.
van Baerle & Spangnegel, Berlin.
In Leipzig u. haben bei den Herren:
Aumann & Co., Neumarkt; Grünthal & Parthey, Tauchaer Straße; H. F. Bivonius, Grimma'scher Steinweg; J. G. Wagner, Beiser Straße; F. L. Kittel in Reudnitzfeld; F. Laser in Gohlis; Jul. Wiesehögel in Lindenau.

Gutta-Percha-Papier
zum Verbinden der Einmachbüchsen empfiehlt
J. Krobitzsch,
Markt 8, Barthel's Hof.

Echt Zerbster Bitterbier 27 Fl. Mk. 3.
Champagner-Weissbier 27 - - 3.
Lagerbier ff. 27 - - 3.
frei Haus empfiehlt
Ewald Spaarmann,
Bayerische Straße 22, am Bayer. Platz.

Haupt-Dépôt
der echten
Talmi-Gold- und Gold-Double-Uhrketten
für Herren u. Damen in den neuesten geschmackvollsten Façons, sowie die beliebtesten
Damenketten
mit Quästen.
Glemons Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.
Neuheiten für Damen
in Gürtelschnallen, Kuffen-Räumen, Kopfnadeln, Gürtelschnuren, Schlepenträgern u. in größter Auswahl bei
Glemons Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

!! Die besten und billigsten Uhren der Welt !!
für nur 12 M. W.
verkauft wir eine echt englische Patent-Gehäuse-Uhr, aus feinem gediegenem Zalmgold mit dem best reparirtem Präzisions-Werk, genau auf die Secunde richtig gehend, wofür schriftlich garantiert wird. — Je jeder Uhr erhält Jedermann 1 elegante moderne Zalmgoldkette, und Sammet-Uhrenriem gratis.
Adresse: **Blau & Kann, Uhrenexport, Wien.**
Verfandt gegen Cash oder Postvorschuß Engros-Wernehmer erhalten Rabatt.

Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4, alte Waage.
Cyrilisches Institut und physikal. Magazin empfiehlt sein Lager von
Opern- u. Kollengläsern,
Fernröhren, Ferngläsern,
Lorgnetten, Brillen,
Pince-nez in Gold, Silber, Schilddrot, Stahl u. Horn in elegantester und neuester Ausfertigung bei reeller Bedienung zu soliden Preisen.



Neu! Aools- oder Windharmonika, deren melodische Accorde schon bei schwachem Winde auf das Harmonischste ertönen, empfiehlt als aussergewöhnliche Zierde für Garten, Anlagen und Parke, für Balkone und Terrassen, sowie für Berg- und Garten Restaurationen per Stück 6 A, mit verstärktem Ton 8 A. Mit vergoldeter Windfahne mehr per Stück 3,50 A.
A. Klünger, Reichenberg, Böhmen.



Henden-Einsätze
Weinen 40 u. 50 A Reichstraße 94, 1 Tr.
Südfrucht-handlung
von C. Wanderlich,
Hainstrasse Nr. 23. Heute Sonntag Verkauf von frischen Früchten, Kirschen, Apfelsinen, Weintrauben, Melonen, Nektar und frischen Waldbeeren.

Schützenhaus.

Heute Sonntag, den 28. Juli c., von 1/11 bis 1 Uhr.
Auf allgemeines Verlangen im Trianongarten

Grosses Frühschoppen-Concert

vom Trompeterchor des K. N. Ulanen-Regiments No. 17 unter Direction des Ngl. Stabstrompeters Herrn **A. Franz** aus Oschatz.

Auftreten der Gebrüder Albano.
Eintrittspreis 30 Pfg.

Datsendbillets, Abonnementskarten und Passé-partouts haben Gültigkeit.
Rob. Kühnrich.

Schützenhaus.

Heute Sonntag, den 28. Juli 1878, in sämtlichen Räumen

Grosses Abonnenten-Sommerfest

mit ununterbrochenem

Nachmittags- und Abend-Concert, Vorstellungen, Unterhaltungs- und Prämien-Spielen, sowie darauffolgendem Ball im Grossen und Trianon-Saal.

Im Vordergarten von 3-6 Uhr

Trompeterchor des Ulanen-Regiments aus Oschatz, Stabstrompeter **A. Franz**.

Zur allgemeinen Belustigung sind aufgestellt: Ein Caroussel ein Schliessbad und mehrere Glücksurnen. In 2 Kegelbahnen sind Prämien-Spiele eingerichtet, während die Burg-Kegelbahn zur freien Benutzung offen steht.

An den Gesellschafts-Spielen, mit Gewinnvertheilung arrangirt, kann jedes Kind unentgeltlich theilnehmen.

Von 7-10 Uhr

DOPPEL-CONCERT

vom Trompeterchor des Ulanen-Regiments aus Oschatz, Stabstrompeter **A. Franz**, und von der Hauscapelle des Hrn. Director **Büchser**.

Auftreten des Major Burk, sowie der Gebr. Albano.

Um 10 1/2 Uhr

Grosse Fest-Polonaise

durch sämtliche Säle und Gärten. Während derselben

electriche
und bengalische Beleuchtung der Gärten,

nach deren Beendigung sämtliche Kinder das Schützenhaus zu verlassen haben.

Festliche Beleuchtung der Gärten. Bei günstiger Witterung 12000 Flammen.

Glänzende Beleuchtung und Ausschmückung der Eingangshalle.

Eis- Buffet,

aufgestellt von Herrn **F. W. Seiffert**.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, wird höflichst gebeten den Anordnungen der Festgarde nachzukommen, welche streng angewiesen ist, den Zutritt zu den Ballsälen nur nach Abgabe von Ueberziehern, Mänteln, Schirmen und Stöcken in die Garderobe, zu gestatten. In den Ballsälen ist das Raschen nicht erlaubt und wird für jedwemalige Uebertretung dieses Verbotes eine Geldbusse von 50 Pfg. von der Festgarde zu Wohlthatigkeitszwecken erhoben.

Im allgemeinen Interesse rechnet man hierbei auf Unterstützung des Publicums.

Ende 2 Uhr.

Eintrittspreis die Person 1 Mark. Kinder 50 Pfg.

Bis heute Sonntag 6 Uhr werden Billets zu 50 Pfg. verkauft bei den Herren **Fr. Voigtländer** am Markt 18, **H. Dittreich**, Hallesche Strasse 4 und **Carl Rammner**, Grimma'scher Steinweg 51. Datsendbillets und Passé-partouts, mit Ausnahme der Karten für Vertreter der Presse, haben keine Gültigkeit.

Bestellungen auf gedeckte Tafeln und auf Zimmer werden gegen Entnahme der Billets im Conter des Schützenhauses entgegengenommen.

Die geehrten Abonnenten erhalten an der Casse gegen Vorzeigung ihrer Karte für jede Person, mit Ausnahme der Kinder, ein Billet zu 50 Pfg., welches allein zum Eintritt berechtigt.

Selbst bei ungünstigem Wetter findet das Fest statt, da die vorhandenen Räume dem geehrten Publicum genügend Schutz bieten.

Rob. Kühnrich.

Drei Lilien

Reudnitz.

Heute Sonntag

Grosses Militair-Concert

vom Musikchor des 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106 unter Direction des Herrn Stabshautboisten **C. Arnold**.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Nach dem Concert Ballmusik.

Concertbesucher haben bis 7 Uhr freien Eintritt in den Saal.

W. Hahn.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Gesellschaftshalle.

Vindenu-Platz.

Heute, Sonntag den 28. Juli, Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck

Pantleon.
Heute von 10 Uhr an.
Balldmusik.

Fr. Kömmling.

Gosenthal.
Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.

Fr. Kömmling.

Hotel goldne Krone
Heute Sonntag den 28. Juli
Concert und Ballmusik.

Fr. Kömmling.

Krebs Salon
Heute Sonntag den 28. Juli
Concert und Ballmusik.

Herrmann Hemptel.

Schönfeld.
Heute Sonntag, Sauchen und H. Bierer.

Herrmann Hemptel.

Gadhof zum Köpfer.
Heute Concert und Gesellschaftstanz.

H. Kreber.

Stötteritz.
Heute Concert und Gesellschaftstanz.

C. Hossig.

Connewitz.
Heute Concert und Gesellschaftstanz.

Herrmann Hemptel.

F. A. Lischke's
Cafégarten und Restaurant.

Herrmann Hemptel.

Sellerhausen.
Sonntag den 28. Juli
Nachmittags-Concert.

Herrmann Hemptel.

Lindenan.
Krüger's Salon und Gartenlocal.

Herrmann Hemptel.

Bernhardt's Restaurant
18, Römioplatz, 18.
Täglich Concert u. Vorstellungen.

Herrmann Hemptel.

Zchanfbier
aus der Stadtbrauerei Weidnia, 4 Liter 16 A.
a Glas 10 A, empfiehlt
H. Böhmke, Blumenstraße Nr. 14.

Concert-Garten

Kindermann-Hennersdorf

Gohlis.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von dem Hautboistenchor des 106. Regiments unter Direction des Herrn Musikdirector **Berndt**.
Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Concert-Programm:

- I. Theil.
 1. Einzugsmarsch des Wienzi aus der Oper: „Wienzi“ von Wagner.
 2. Cuvature zur Oper: „Schön Annie“ von Cooper.
 3. Intro-Act aus der Oper: „Unter der Erde“ (Solo für Trompete) von Euppa.
 4. „Bei uns z'haus“ Walzer von Strauß.
- II. Theil.
 5. Cuvature zur Oper: „Tell“ von Rossini.
 6. Original-Cabatine (Solo für Flügelhorn) von Leonhardt.
 7. Capliotro-Quadrille von Strauß.
 8. Fantaſie über Wozzeck's Oper: „Der Wildschütz von Kunze.
- III. Theil.
 9. Weise durch Europa, Potpourri von Conradt.
 10. „Geimliche Liebe“, Gavotte von Reich.
 11. Tuetz aus der Oper: „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.
 12. Vindengarten-Polka von Berndt.

Abends Kein Concert.

Reiche Speisekarte, u. A. Allerlei mit Cotelettes, vorzügliche Getränke.

Freitag: Großer Concertabend.

Bonorand.

Heute Sonntag

groses Militair-Abend-Concert

(Bei ungünstiger Witterung im Saale)

von dem Hautboistenchor des 106. Regiments, unter Direction des Herrn Musikdirector **Berndt**.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Concert-Programm.

- | | |
|--|-------------|
| Erster Theil. | |
| 1) Am Galia, Marsch von | Berndt. |
| 2) Cuvature zur Oper: „Die Rauberköde“ von | Mozart. |
| 3) Hochzeitmarsch und Brautgesang aus der | Gounod. |
| Oper: „Homo und Julie“ von | Strauss. |
| 4) Deutsche Walzer von | |
| Zweiter Theil. | |
| 5) Cuvature zur Oper: „Das Nachtlager von | Kreutzer. |
| Granada“ von | Lebold. |
| 6) Original-Cabatine für Flügelhorn von | Berndt. |
| 7) Jagd-Quadrille von | |
| 8) Fantaſie dramatique aus der Oper Meyer- | Rosenkranz. |
| beer's „Hugenotten“ von | |
| Dritter Theil. | |
| 9) Geschichten im Sid-Saal. Potpourri von | Müller. |
| 10) Groß-Bälz. Walzer von | Lanner. |
| 11) Lied: „Die erste Rose“ von | Weisenborn. |
| 12) Geimliche Liebe. Gavotte von | Rosch. |

ELDORADO.

Heute Vormittag Ragout fin,
Mittags Table d'hôte und nach der Karte.

Abends Allerlei.

nebst einer sehr gut gewählten Speiseparte, der Saison entsprechend.

6 Billards.

2 Kegelbahnen.

Grosser Concert- und Ball-Saal

Mehrere reservirte Stimmer für Privat-Gesellschaften, zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Pilsener, Bayerisch und Lagerbier und nur sehr gute Weine. In- und ausländische Zeitungen, neueste Depeschen und Courdberichte. Brodhaus Conserations-Region, Journales, Pariser Weltanschauungs-Zeitung.
Heinrich Stamminger.

Central-Halle.

Heute Sonntag

GROSSES GARTENCONCERT.

(Entrée frei Anfang 1/2 8 Uhr.)

Tabei empfehle

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Nachmittag von 5 Uhr an

großes Concert im Saal.

Nach dem Concert Saal.

Blüchergarten

zu Gohlis.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an

Frei-Concert.

Das Stiftungsfest verbunden mit Concert und Ball des Gesangvereins „Germania“ zu Gohlis.
Empfehle reichhaltige Speisekarte, verschiedene Kuchen, guten Kaffee, ff. Biere und Döllniger Gose.

Insel Helgoland. Plagwitz.

Heute großes Sommerfest.

Von Nachmittag 1/4 Uhr an

Concert

Der Capelle Matthias. Entrée 30 Pf.
Nach dem Concert öffentliche Ballmusik. Es ladet freundlichst ein. A. Hirsch.

Central-Halle.

Da meine sämtlichen oberen Localitäten von der Lagerer-Verkaufsstelle in Anspruch genommen sind, so findet heute, Sonntag, den 28. Juli er. Concert u. Ballmusik nicht statt.
M. Bernhardt.

Neuer Gasthof, Gohlis.

Zu dem heutigen Sommerfest des Militärverein Kameradschaft empfehle reichhaltige Speisekarte, ff. Biere und ausgezeichnete Döllniger Gose.
A. Tietzsch.

Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Das Musikchor M. Wonek.
Bei allseitiger Bitterung findet das Concert im Garten statt. (Entrée frei.) Dazu empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, warm und kalt, Kaffee mit Kuchen (ff. Döllniger Gose), Lager-, echt Branntwein vorzüglich.
NB. Früh 9 Uhr Speckkuchen.
F. L. Brandt.

Wahren. Heute Sommerfest
Concert u. Ballmusik.
Dabei empfehle eine bewährte Speisekarte, diverse Kuchen, ff. Biere und Döllniger Gose.
Abends Illumination des Gartens.
G. Höhne.
Omnibusse gehen von 2 Uhr an, ab: Station Waageplatz.

Weisse Taube Reudnitz.
Dienstag den 30. Juli großes Frei-Concert mit bengalischer Beleuchtung im Garten. Biere ff. Dazu ladet alle Freunde und Bekannte freundlichst ein.
Hermann Prousse.

Drei Mohren.
Heute Sonntag von 1/4 Uhr an großes Garten-Concert.
Nach dem Concert Gesellschaftsbill vom Gesangverein Union.
Die Speisen, vorzügliches Bernedgrüner empfiehlt
NB. Morgen grosses Extra-Concert.
G. Seifert.

Gosen-Schlösschen
Entritzsch.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Café Carola. Promenade.
Tägl. Concert des Orchestrion 1 Ranges. Entrée frei.
Dabei ff. Lagerbier von Klöbck & Co., ff. Bayersch, kalte Speisen, die Küche, Waffeln, 2 franz. Billards stehen zur gefälligen Benutzung.
Um zahlreichen Besuch bitten, ganz ergebenst
W. Klingebell.

Mühle zu Gohlis
empfehle ihren südländ. Garten als angenehmen Aufenthalt. Heute früh Speckkuchen. Täglich reichhaltige Speisekarte, hochfeine Gose, Bier auf Eis, guten Kaffee und Kuchen.
Morgen Allerlei.
E. Busch, früher Waldschlösschen.
(R. B. 842.)

Lindenau.
Wahlhof an den 3 Linden.
Heute, Sonntag den 28. Juli,
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. M. B. ind.

Neues Schützenhaus.
Zu dem heutigen Liedertafel des „Jäger-Bundes“
empfehle an rüstet mit 6-erleten überaus große Auswahl anderer warmer und kalter Speisen, guten Kaffee und Lagerbier, ff. Biere, ff. Döllniger Gose, Branntwein, alle 1/2 Stunden von 2 Uhr an.
Nach dem Concert, ab: 11 Uhr, Entrée ist es übermann gefährt an dem Zeit 1/2 bei zu nehmen.
Heute von 9 Uhr an: Speckkuchen.
Abends: Ballmusik und Tanzmusik mit Krautkuchen, die Biere auf Eis ff. Lagerbier, Kegelbahn - Gondeln, Billard - Kegelbahn - Gondeln, Morgen: Schwelmskuchen.
W. Rosenkranz.
(R. B. 217.) Insel

Thüringer Hof.
Eifercienfer Klosterbräu hochfein,
sowie gut verprobrens altes Richtenbainer.
NB. Eifercienfer Klosterbräu in besser Qualität wird auch in Herrmann's, Re-aurant, Rathenbühne 10, sowie in Weinbich in den 8 Lillien verpackt und ist in Flaschen bei Herrn Gustav Mado, Weinbich 24 zu haben.
Heute Morgen Speckkuchen und Ragout an Montag Getreides mit Märetel.
Heute früh Ragout an en coquilles.
Abends Pilze.
Grüner Baum

Gohlis. Großes Fränkisches Weintraube.
1. Gewinn: 1 großer Bod, 2. Gewinn: 1 vierhörniger Bod, außerdem noch Gähle, Gärten und Völkner.
Connewitz. Gerhardt's Restaurant.
Morgen Sonntag
gesellschaftliches Stollenfest für Damen.
Wahlh. J. Kreuzer's Restaurant. Westl. 51.
Heute Sonntag großes Bräutchen-Fest auf der Segelbahn, wozu alle Freunde und Gönner ergebenst einladet.
Weintraube in Gohlis.
Heute früh Speckkuchen. Morgen Gählefestungen.
H. Schlegel.

Bayerischer Bahnhof.

Zu einem ältigen Besuche meines in frequentester Lage der Stadt befindlichen Etablissements mit geräumigen Localitäten und einem unmittelbar daran liegenden schönen handfreien geschützten Garten, welcher durch seine der Neuzeit entsprechende Verschönerung nebst allem Comfort, auch Aufstellung eines neuen Orchesters, sowie seinen schattenspendenden Bäumen bei jeglicher Jahreszeit alle Annehmlichkeiten gewährt, erlaube mir ein geschätztes hiesiges sowie auswärtiges Publicum ergebenst einzuladen. Ein vorzügliches echt Wiesentaler in frischer Sendung, echt Pilsener, ff. Bismarck ff. Wiesentales Lagerbier stets auf Eis lagernd, sowie eine der Saison angemessene reichhaltige Speisekarte, empfehle einem freundlichen Wohlwollen.
Auf gef. Wunsch werden auch im freien Diners und Soupers für Familien und Gesellschaften arrangirt.
Mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, den Anforderungen der mich Besuchenden in jeder Hinsicht volle Genüge zu leisten, zeichne
Hochachtungsvoll

Friedrich Kaufmann.
im Gasthof.
Heute Sonntag Sommerfest, verbunden mit Ballmusik, wozu ergebenst einladet
W. Müller.

Möckern, Grüne Schenke.
Goldener Anker.
Heute zum Sommerfest hochfestes Gartenconcert und Ballmusik. Große Auswahl Speisen und Getränke wie immer.
Aug. Wobse.

Waldschlösschen in Gohlis.
Heute 4 Uhr Nachmittags Gesellschaftskränzen. Dabei empfehle Speckkuchen und Cotelette mit Pilzen und verschiedene andere Speisen. Gohliser Lagerbier auf Eis, Gose hochfein.
Stötteritz zur Papiermühle.
Heute Sonntag Kränzchen. Auswahl von Speisen, Kaffee mit Kuchen, Wiesentales Lagerbier ausgezeichnet, verschiedene andere Biere und Gose famos.
Küchungsdoell W. Neumann.

Oetzsch.
Sonntag den 28. Juli Kränzchen der Gesellschaft
Erholung, wozu Freunde u. Gönner freundlichst einladet d. V.
NB. Für gute Speisen, ff. Biere und Biere sorgt
L. Wolf (Lupus).

Eutritzscher Helm.
Heute zum Ball der hiesigen freiwilligen Turnerfeuerwehr
empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisen, feine Biere und eine
„ganz famose Gose.“
Morgen Schlacht.
Stierba.

Grün's Bier- und Kaffeehaus,
Auenstraße 13/15.
Heute früh Speckkuchen.
(R. B. 341.)

Moritzburg
Gohlis.
Tägl. reichh. Speisek., ff. Dölln. Gose u. gute Biere. Heute früh Speckkuchen.
Zur Börse, Volkmarisdorf.
Bismarckstraße 98.
Heute, sowie jeden Sonntag
Thüringer Kost-Bratwürste.
Wiesentales Lagerbier, Prima-Qualität.
Seine werthen Landsleute und Freunde ladet freundlichst ein H. Gellfuss.
Garten-Restaurant

Vorzügl. Bier
auf Eis.
Mr. Möhle
Windmühlenstraße.
Weine Kegelbahn ist heute zu vergeben.
Speckkuchen.
Reichhaltige
Speise-Karte.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
empf. heute früh v. 8 Uhr an Speckkuchen. Abends Märetel, Gose u. Bereinsbier vorzügl.

Kunze's Garten.
Heute früh empfehle Speckkuchen, Ragout an, Ungar. Goulisch, frischen Sops mit Remoladenauce, hochfeine Biere und Weine.
C. F. Kunze.

6. Petersstrasse 6.
Heute Morgen Speckkuchen.
Wärnberger Metten sowie Wiesentales Lagerbier hochfein, auf Eis.
H. Hanne.

Calchas.
Besitzer Kaiser, Bismarckstraße.
Kongreg.-Regelbpiel. Kon!

Waldschenke.

Löwen-Cornewitz.
(romantisch gelegen).
Deute
groses Concert
von der Capelle des Herrn Rob. Gorstner
aus Leipzig.
Am 6 Uhr. Entrée nach Belieben.
NB. Für gute Speisen u. Getränke ist
besonders gesorgt und bietet um zahlreichen
Besuch



Deute **Stollenauflagen**. Gofe, Vager,
Rechler und Weißer hochfein.
Carl Römeling, Täubchenweg.
vanille und Himbeer vorzügl.
a Port. 20 1/2 empfiehlt
L. Thobelin,
Dainstraße Nr. 26.

Eis

Deute **Strichkuchen**, Pladen, Dresden
Gief. u. diverse Kaffeekekken, K. Biere
und guten Kaffee. E. Kuhn.
Morgen von 6 Uhr an
Speckkuchen.

Morgen Montag **Schlacht**
empfehlen W. Fritzsche,
Sohlis, Hohe Straße 14.
Sonnabend Schweinskuchen u. jeden
Sonntag Speckkuchen.

Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Speckkuchen u. Ragout fin.
Abends: Pilze.
Adolph Forkel.

Helmund's Restaurant

Sophienstraße 41.
empfehlen heute Speckkuchen, Bier auf Eis,
K. Biere Mittagstisch.

Goldene Säge.
Deute Speckkuchen und Ragout fin.
Abends **Herzet**, vorzügliche Biere und
Döllinger Gofe empfiehlt
A. Wagner.

Thleme'sche Brauerei.

Deute früh Speckkuchen, Abends Gofe
mit Krautflügeln, Bier K.
Fritz Träger.

Heute Speckkuchen.

K. Biere Windmühlstraße 7.

Stadt London.

Mittagstisch
1/2 Portionen im Abonnement
empfehlen A. Neumeyer.

Rohl's Café und Restaurant.

Hauptstraße Nr. 23, Krall's Haus,
empfehlen kräftigen Mittagstisch. Menu:
Suppe, Kalbsbraten mit Schoten, Hammel-
braten mit Salat und Compot, Butter und
Käse, 1/2 Port. 60 1/2, 1/3 Port. 75 1/2
Franz. Bilard.

Speise-Halle.

Rathhausstraße 90 empf. Tägl.
Mittagstisch empfiehlt täglich
Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.
Sohliser Vager u. Rechner Bier sehr schön.
Mehrere Herren finden Mittagstisch
a 4 War. Blumenstraße 9, III. links.
G. Privatmittags, B. A. M. Schletterstr. 4, III. I.

Gute Belohnung

dem Finder eines neuen, schwarzen Blüten-
tartentäschens Rudolphstraße 1 parterre.
Am 23. d. ein feid. Regensturm in einer
Droschke liegen geblieben, vor längerer Zeit
ein H. Schlüsselband an diesem Schlüssel
verl. Ges. D. u. Bel. abzug. Turnerstr. 15 p. r.
Verloren ein schwarzes Achat an der
Gasse Cornetw. - Leipzig. Abzug. gegen
gute Belohn. Sebastian Bach-Str. 14, III. I.

Hôtel de Saxe.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.
Abends **Allerlei.**

Zill's Tunnel. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.
Bier vorzüglich empfiehlt Louis Treutler.

Prager's Biertunnel. Heute Speckkuchen und Ragout fin.
Grossther Vager und echt Baverisch
Bier K. empfiehlt Carl Prager.

Löwe's Restaurant, Barfußberg.
Garten-Localität
empfehlen heute früh Speckkuchen, Ragout fin. u. c., sowie Abends Hamb. Keks-
suppe, Gofe mit Krautflügeln und vorzügliches Baverisch und Vagerbier.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad

empfehlen täglich Mittagstisch, Suppe und 1/2, Port. 75 1/2
Deute Morgen von 9 Uhr ab Speckkuchen und Ragout fin.

Restauration von J. G. Kühn.
Leubner's Haus, vis à vis der Post.
empfehlen für heute Ragout fin. Vager und Baverisch Bier K.

Burgkeller empfiehlt Mittagstisch gut u. kräftig.
Stammabendbrot. Dresden's Pelles
Fellebier ganz vorzüglich.

Kleine Funkenburg Speckkuchen
empfehlen heute J. C. Winterling.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.
Täglich kräftigen Mittagstisch sowie Stammschüssel und Abendbrot.
K. Schwarzenbächer u. Wohlthier. NB. Heute früh Speckkuchen.

No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration empf. heute guten Kaffee,
und div. Kuchen, Riebeck'sches Vager, Herber Bitter-
u. K. Weibier. Früh Speckkuchen. NB. Morgen Schlachtst.

Reichstagswahl 1878.

Wähler der Stadt Leipzig!

Gibt Eure Stimmen für

Dr. Carl Heine in Schleussig

ab!
Es ist ein altbewährter, unabhängiger Kämpfer für wirklich freieitliche Entwicklung der Institutionen
unseres engeren und weiteren Vaterlandes;
wir sind bei ihm sicher, daß er in allen dem nächsten Reichstags vorliegenden Fragen darauf zu halten
wissen wird, daß über der Sicherheit unseres theuren Vaterlandes dessen Freiheit nicht zu kurz komme;
er ist aber auch vermöge seines gemeinnützigen Schaffens und Wirkens und seiner
Erfahrungen auf gewerblichem und industriellem Gebiete geeignet, wie kaum ein Anderer, da zu reden und
zu rathen, wo es sich um das wirthschaftliche Wohl und Wehe unseres Volkes handelt!

Wähler,
wenn sich auch Herr **Dr. Carl Heine in Schleussig** einer etwaigen Wahl
gegenüber im Voraus ablehnend geäußert hat,
laßt Euch dadurch nicht beirren!
zeigt, daß Ihr ihn Eures ganzen Vertrauens würdigt, indem Ihr Eure Stimmen auf
ihn vereinigt — und er wird dem Ehrenrufe sich nicht entziehen!
Leipzig, Juli 1878.

Das Wahl-Comité.

Richard Lesser, Schriftsteller, **Advocat Hesse,**
Vorstand. Stellvertretender Vorstand.

- C. B. Becker, Clavierfabrikant. Carl Baumann, Tapezierer. N. Baumgartner, Schuhmachermeister. W. Becker, Schuhmachermstr. C. Berndt, Kaufmann.
- Carl Bertram, Instrumentenmacher. O. Breich, Kaufmann. Victor Brunk, Tapezierer. D. Canis, Tischlermstr. W. Catterfeld, Restaurateur. August Dadd, Schneidermeister.
- J. G. Tammann, Tapezierer. Alexius Dietrich, Kaufmann. G. H. Dietrich, Radler. Wilhelm Dietrich, Kaufmann. F. E. Döring, Bobentwicker.
- N. Chr. Fühner, Bobentwicker. C. Funder, Buchhändler. B. Furra, Kaufmann. J. Ehrlich, Schuhmachermstr. Alex Gittler, Bildhauer. Emurich, Uhrmstr.
- Arthur Weigler, Buchhändler. Bild. Weigler, Buchhalter. Th. Goldberg, Restaurateur. Ferd. Gottwald, Darmhändler. W. Grob, Schneidmstr. O. Haan, Ad.
- Emil Hempel, Buchhändler. W. Herrmann, G. vom Gofe, Schneidmstr. G. Huber, Kaufmann. F. W. Jahr, Fahrwerksbesitzer. Adolph Jengsch, Kohlenhändler.
- Ernst G. Jürg, Bobentwicker. Georg Jürg, Getreidehändler. Carl Kappel, Restaurateur. Wilhelm Karbaum, Klempner und Wasserbautechniker. Hermann Kirck.
- Schäntwirth. H. Kirckhoff, Vorständer des Ortsvereins der Tischler und Berufsgenossen. W. W. Kieberg, Glasermeister. G. W. Klotz, Fotograf. Carl Kohl, Bob.
- fürer. Kolbe, Restaurateur. S. G. Könnig. G. Th. Krämer, Kupferchmiedmstr. Gustav Arien, Kaufmann. G. Krieger, vrakt. Arzt. W. Kröder, Mechanik.
- Adolph Viebins, Buchhalter. G. Vinnemann. Joh. Gottl. Vofe, Marktbehler. H. Müller, Lehrer. Carl Nagel, Schlossermstr. Georg Neyold, Peister. C. F. P.
- Virsch, Maurermstr. Albert Reinhold, Productenhändler. G. Niesel, Agent. G. Niesel, Restaurateur. G. Nöhner, Bäckermstr. U. G. Nojencranz, Kaufmann.
- Vorständer der deutschen Fortschrittspartei in Leipzig. N. Schäfer. Paul Ed. Schint, Schneidmstr. Eugen Schreyer, Rauchwarenhändler. C. W. Schwarz, Schloss.
- meister. Wob. Schumann, Kaufmann. J. Zengbusch, Buchhändler. Oscar Schäff, Kaufmann. Fr. Schyffert, Schneidmstr. K. G. Sommer, Schenkwirth. C. F. I.
- Sommer, Bildhauer. Wilhelm Steger, Klempnermstr. C. Steinach, Kohlenhändler. Carl Stolpe, Bäckermstr. Oscar Teß, Tischlermeister. Carl Todt, Kaufmann.
- Louis Treutler, Restaurateur. G. Trichsäler, Schuhmachermstr. Carl Voigt, Landwirthschaftsärzner. A. Voigt, Agent. Fr. Aug. Werner, Lehrer em. J. O. Wilke.
- baun, Fahrwerksbesitzer. G. Wintler, Restaurateur. W. Wolf, Kaufmann. Adolf Zedig, Kaufmann. Bild. Ziegenhorn, Schneidmstr. G. Ziesant, Bureauist.

Gültige Stimmzettel sind an den Wahllocalen zu haben.

Zur Reichstagswahl im 14. sächs. Wahlkreise.

Die Zumuthung, welche in mehreren Nummern des Bornaer Wochenblattes und
des Leipziger Tageblattes eine namenlose Annonce Herrn Dr. Froge macht, er möge
doch von seiner Candidatur zurücktreten, erinnert stark an die Fabel von dem Fuchs
und den Gänsen. Dem freundlichen Rathgeber hierdurch die bündige Versicherung,
daß Herr Dr. Froge der gemeinsame Candidat der Conservativen und eines großen
Theiles der Liberalen bleibt und an nichts weniger, denn an Rücktritt denkt.
Die angeblichen großen Erfolge Herrn Jorrmann's sprechen Herrn Froge
wirklich nicht. Von diesen Erfolgen wissen immer diejenigen am Besten, in deren
Orten dieselben errungen sein sollen, welche Selbstüberhebungen ziehen nicht mehr.
Glauben die Gemüther jenes Artikels aus Neugierungen, welche Herr Froge in
der von ihnen angegebenen Weise gar nicht gethan hat, Trugschlüsse ziehen zu dürfen,
so kann man ihnen dieses Verlangen lassen. Berichten sie Unwahrheiten, so sagen
wir ihnen: es sind die ersten nicht! Wenn schon mehrere offen nachgewiesen sind, der
wir nicht so leicht weis, meinen die Herren aber, Herr Dr. Froge, unser Can-
didat, werde, wenn er trotz ihrer Unterstellungen seine Candidatur aufrecht erhält, sich
für die Zukunft politisch todt machen, so rufen wir ihnen zu:
Ihr traurigen Zukunftspolitiker, sorgt erst dafür, daß Euer poli-
tisches Hindernis gehoben werde, dann erst werdet Ihr künftig einmal
urtheilen lernen über den politischen Tod eines Mannes!

Medicinische Gesellschaft.
Sitzung: Dienstag, den 30. Juli, 6 Uhr, über dem Convict.
Vorstellung eines Situs transversus. Vorstellung des Sängerschen Kranken. —
Hierauf: Herr Prof. Brenner, Demonstration einer Kinderlähmung. Herr Dr. Güntz,
Vortrag über einen Fall von Apoplexia metall. oblong.

Der Herr Graf von Flomming auf Croffen

bat auf meinen offenen Brief vom 27. Juni d. J. bis jetzt eine Erklärung nicht
abgegeben. Daraus muß ich entnehmen, daß er den Inhalt meines Briefes bei
gegenwärtigen Behauptungen des Herrn Sanitätsrath Dr. Thilo und des Bürger-
meisters Bloeschmidt gegenüber als richtig anerkennt, und wie mir der Herr Graf
von Flomming gesagt, am 30. Juli nun Herrn von Warms selbst seine Ent-
scheidung geben wird.
Fritz Männel,
Restaurateur des Bornaer Bahnhofs.

Thonberg. Wählerversammlung

der vereinigten Ordnungsparteien reichstreuer Wähler für Thonberg und
Reudnitz Montag, den 29. Juli, Abends 8 Uhr im Wokhof zu Thonberg. Tages-
ordnung: Die Behauptungen der Parteien und die Bedeutung der Reichstagswahl.
Alle Wähler von Thonberg-Reudnitz, welche nicht der socialistischen Partei an-
gehören, sind freundlich eingeladen zu erscheinen.
Im Auftrag des Vocal-Comité für Thonberg.
Goldacker, Zloscha, Engel.

Erfurt.
**Fachausstellung von Kraft- u. Arbeits-
Maschinen für das Kleingewerbe**
vom 1. August bis 1. September 1878.
Die Mehrzahl der Maschinen in Thätigkeit.
Das Ausstellungs-Comité.
(H. 8243 a.)

An die Wähler des Reichstagswahlkreises Leipzig-Stadt.

In einer Zeit schwerer Bedrängnis des deutschen Vaterlandes hat die Reichsregierung das deutsche Volk zu der Wahlurne gerufen. Nicht äußere Gefahren bedrohen das unter starker Hand geeinte, dem Auslande machtvoll und friedfertig zugleich gegenüberstehende deutsche Reich, sondern Deutsche, denen das Gefühl der Vaterlandsliebe fremd ist, sind es, welche die Grundlagen des eigenen Staates, welche Bildung und Gestalt zu untergraben und zu vernichten bestrebt sind. Thaten, wie sie die Geschichte kaum ruhloser kennt, und die in ihrem Gefolge aufgetretenen Erscheinungen haben den Regierungen, wie dem Volke den vollen Umfang und die Größe dieser Gefahr und die Notwendigkeit gemeinsamer Abwehr enthüllt und klar gelegt.

Die außerordentliche Lage erheischt außerordentliche Mittel. Denen, welche sich selbst außerhalb des Staates stellen, kann und darf die, von der Erfüllung der Pflichten gegen den Staat untrennbare Freiheit des Bürgers nicht unverfügt gewährt werden und bereitwillig wird die Volksvertretung die Reichsregierung mit den Machtvollkommenheiten ausrüsten, welche zu Bewältigung der Gefahr erforderlich sind.

Nicht diese Aufgabe allein aber ist es, welche dem zu berufenden Reichstage bevorsteht. Wirtschaftliche Fragen von höchster Bedeutung sind zu lösen; eine Steuerreform ist anzubahnen, bei welcher die Schonung der Kräfte der Einzelstaaten Hand in Hand geht mit der Stärkung der Reichsgewalt; die Bedingungen einer gesunden Production und eines ausgedehnten Handelsverkehrs sind zu prüfen; die Wehrkraft des Reiches ist auf gesetzlichen Grundlagen neu festzustellen.

Mehr als je bedarf deshalb der Reichstag Männer, welche mit festem Charakter, mit selbstständigem Urtheil, mit warmem Patriotismus, mit verständlichem Sinn die geeigneten Wege zu finden wissen, um alle staats- und reichstreuern Parteien auf die gemeinsamen Ziele zu vereinigen und dem Vaterlande den inneren Frieden wieder zu bringen.

Leipzig kann keinen besser bewährten Mann in den Reichstag senden, als seinen bisherigen Vertreter,

Herrn Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani.

Unabhängig, der Regierung, wie der eigenen Partei gegenüber, hochachtet bei beiden, erfahren in den verschiedensten Zweigen der Gemeinde- und Staatsverwaltung, vertraut mit dem Gange der Reichsgesetzgebung seit ihrem Beginn, durchdrungen von der Erkenntnis der ersten Lage des Vaterlandes, wird er in hervorragendem Maße befähigt sein, bei den Gelegenheiten mitzuwirken, welche die Reichsversammlung einerseits, die Sorge für eine stetige Ausbildung der Institutionen des Reiches andererseits fordert. Feststehend auf dem Boden der bürgerlichen Freiheit, festhaltend an dem Entwicklungsgange, welchen seit 1818 die Wirtschaftspolitik Deutschlands verfolgt hat, besonnen und maßvoll alle Neuerungsvorschläge abwägend, wird Dr. Stephani die reichstreu Stadt Leipzig auf das Würdigste auch fortan vertreten.

Leipzig, den 21. Juli 1878.

Das Wahl-Comité.

Obh. Rath Dr. Windscheid, Vors. J. C. Cichorius, Stellv. Vors.

- Dr. K. Albrecht, Realschullehrer.
- W. Aarland, Typograph.
- B. Arendt, Kaufmann.
- Prof. Dr. Binding.
- Gustav Bär, Buchdruckereibesitzer.
- Prof. Dr. W. Braune.
- Dr. Hans Blum, Rechtsanwalt, Vorsitzender des Südvorläufigen Bezirksvereins und Stadtverordneter.
- Dr. Ed. Brockhaus, Buchhändler.
- F. H. Bräumer, Glasermeister.
- Anton Becker, Dekorationsmaler und Stadtrath.
- Emil Böttcher, Kunstgärtner und Stadtverordneter.
- Dr. A. Bodek, Redacteur.
- G. Broda, Advocat und Stadtverordneter.
- P. Bassenge, Kaufmann.
- C. Biedermann, Professor.
- C. A. Brockhoff, Kaufmann und Stadtverordneter.
- F. Bitter, Werkführer.
- L. Cronheim, Kaufmann und Stadtverordneter.
- H. C. Caynel, Buchhändler.
- H. Onbasch, Kaufmann.
- Joh. Dörfer, Lehrer.
- h. u. Dreydorf, Bauführer.
- Wilh. Dietrich, Kaufmann.
- h. Erdmann, Advocat.
- Bd. Eger, Sprachlehrer.
- F. Fahl, Schneidermeister und Stadtverordneter.
- Gustav Fritzsche, Buchbindermeister und Stadtverordneter.
- A. Fleischhauer, Stadtrath.
- K. Fiedler jr., Schlossermeister und Stadtverordneter.
- W. Fiedler, Stadtrath.
- Moritz Gelseler, Verlagsbuchhändler, Vorsitzender des Bezirksvereins für Nord- und Ostvorstadt und Stadtverordneter.
- Dr. Gensel, Handelskammersecretär und Vorsitzender der Gemeinnützigen Gesellschaft.
- G. Goetz, Stadtverordneter-Vorsitzer.
- Ludwig Gumpel, Banquier und Stadtverordneter.
- Dr. Georgi, Oberbürgermeister.

- H. Herzog, Gewerbetamnen-Secretär.
- Heller, K. Reichsbank-Director.
- Gust. Heinrich, Tischlermeister.
- Ernst Heilmann, Buchhändler und Stadtverordneter.
- Th. Hauser, Brückenwaagenfabrikant.
- H. Hirzel, Buchhändler und Stadtverordneter.
- K. Th. Hochmuth, Dr. med.
- Carl Horst, Kaufmann.
- Cl. Henschkel, Bankdirector und Stadtverordneter.
- Dr. Jerusalem, Bankdirector.
- Gustav Krenzer, Kramermeister und Vors. der Kramerinnung.
- M. A. Krobitzsch, Architekt.
- E. Körner, Bankdirector.
- A. Krause, Kupferstecher.
- Frz. Kaiser, Lehrer.
- M. Krause, Ringgießermeister und Stadtrath.
- Dr. Lampe-Vischer, Buchhändler und Stadtverordneter.
- Rob. Ludwig, Tapezierermeister und Stadtverordneter.
- J. E. Laue, Fleischermeister und Stadtverordneter.
- C. Ludwig, Geh. Hofrath.
- B. H. Leutemann, Kaufmann und Stadtverordneter.
- H. G. Leisching, Hutmachermeister.
- Dr. Max Lange, Buchhändler und Vorsitzender des Kaufmännischen Vereins.
- Rob. Leue, Kaufmann.
- Jul. J. Meissner, Kaufmann.
- Otto Meissner, Privatmann und Stadtverordneter.
- G. H. Meissner, Dr. med.
- Fr. Mönch, Gärtnerereibesitzer.
- Louis Mische, Riempnermeister.
- Rudolph Madack, Rorbmachermeister und Stadtverordneter.
- Carl Nestmann, Kaufmann.
- C. Northoff, Kaufmann.
- Phil. Nagel, Kaufmann und Stadtverordneter.
- Justizrath Advocat Oehme.
- D. A. Oehler, Schlossermeister und Stadtverordneter.
- Prof. Overbeck.
- G. Perltz, Baumeister und Stadtverordneter.

- Advocat Pencker, Bankdirector, Vorsitzender der Stadt/den Verein und Stadtverordneter.
- C. Pils, Dr., Oberlehrer.
- Dr. Römer, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath.
- Heinr. Richter, Buchhändler.
- Carl Ruscpler, Buchdruckereibesitzer und Stadtverordneter.
- Bruno Schultze, Friseur und Stadtverordneter.
- J. Schunck, Kaufmann.
- Schildbach, Dr. med.
- Rud. Schmidt, Advocat.
- H. Schnoor, Kaufmann.
- H. Scharf, Stadtrath.
- O. Stobbe, Professor.
- L. Sperl, Bankbeamter.
- Sachs, Rechtsanwält.
- G. J. Schneider, Schuldirector.
- Franz Stückel, Seifenfabrikant.
- Ludw. Staackmann, Buchhändler.
- Gust. Sülle, Kaufmann.
- L. Niedmann, Gastwirth und Stadtverordneter.
- H. E. Stötzner, Lehrer und Stadtverordneter.
- M. zur Strassen, Professor.
- Ed. Thiel, Kaufmann.
- Rob. Trettin, Schriftfeger.
- C. A. Trietschler, Restaurateur und Stadtverordneter.
- C. E. Taubenheim, Kaufmann.
- L. Thomas, Schuldirector.
- E. Töpfer, Tischlermeister und Stadtverordneter.
- W. Volkmann, Buchhändler und Stadtverordneter.
- Wiener, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath.
- Franz Wagner, Stadtrath.
- Dr. Wachsmuth, Vors. der Handelskammer und Stadtverordneter.
- Prof. Dr. Wach.
- K. Th. Wagner, Professor und Realschuldirektor a. D.
- H. Wanckel, Advocat.
- O. Winckler, Buch- und Papierhändler und Stadtverordneter.
- Prof. Dr. Zarneke.

Wähler, Achtung!

So lange noch die Socialdemokratie sich breit machen kann, brauchen wir Soldaten und ist an eine Verminderung der Militairlasten nicht zu denken!

Wer einem Socialdemokraten seine Stimme giebt, stimmt für eine fortdauernde Erhöhung des Militairbudgets!

(I. L. 973.)

Die erste Fach-Ausstellung vom Tapezierer-Gewerk Central-Halle, Leipzig,

geöffnet von früh 9 bis 9 Uhr Abends, — Entrée 50 Pfg., dauert bis 2. August a. c.

(I. L. 1018.)

An alle Wähler!

Man stunkert Euch von Seiten der Socialdemokratie vor:

Der neue Reichstag müsse 200—300 Millionen (auf 100 Millionen ab und zu kommt es den Herren ja gar nicht an) neue Steuern bewilligen und Herr Ramm spricht überall in seinen Wahlreden von Erhöhung der Salz-, Tabak- und Branntweinsteuer.

Die Rechenkünstler der socialdemokratischen Beamtenwelt sagen:

„Deutschland hat 42 Millionen Einwohner, folglich kommt auf den Kopf 7 Mark neue Steuer für Salz-, Tabak, Branntwein, macht für jede Familie von durchschnittlich 5 Köpfen nach dem Exempel $5 \text{ mal } 7 = 35 = 35 \text{ Mark}$.

Die Adam Niesen des Zukunftstaates rechnen das Kindlein in der Wiege und den Greis am Stabe in ihrem angeborenen Gleichheitsgeföhle per Stück für Stück zu 7 Mark besteuernsfähig für Salz, Tabak und Branntwein.

Glaubt denn solchen Schwindel ein Mensch, der noch darauf Anspruch macht, seine fünf Sinne beisammen zu haben.

Muß man nicht aus allen solchen Behauptungen der Socialdemokratie herauslesen, daß die Parteiführer die gesammte Wählerschaft für beschränkte gedankenlose Menschen halten.

Da wird ferner für die Einkommensteuer, welche nur einzig und allein dem Lande Sachsen zu Gute kommt, der Reichstag verantwortlich gemacht, obgleich die Herren Liebknecht, Ramm und Genossen sehr wohl das Gegentheil wissen. Man heßt aber flott darauf los, um nur die Agitation im Fluß zu erhalten, damit die Herren Volksbeglucker ihre einträglichen Redactionsstellen nicht einbüßen!

Wähler, Mitbürger,

fort mit der Socialdemokratie aus dem Reichstag! Mann für Mann an die Wahlurne für

J. G. Dietze-Pomssen

Candidat der vereinigten Ordnungsparteien.

An die reichstreuen Wähler im 13. Wahlkreise!

Leipzig — Land.

Wir erwarten, daß nächsten

Dienstag, am 30. Juli 1878

Jeder seine Schuldigkeit thut und Niemand von der Wahlurne fern bleibt, der Etwas auf Ehre, Freiheit und Vaterland

hält!

Das Wahlcomité der vereinigten Ordnungsparteien
im 13. Wahlkreise.

(L. L. 973)

An die

Krieger- und Veteranenvereine im Leipziger Landkreise!

Wisst Ihr, wie die Socialdemokratie über Euch denkt?

Der „Volksstaat“ 1871 Nr. 37, 58, 63 und 1873 Nr. 71 nennt die Helden, welche 1870/71 Blut und Leben für das Vaterland eingesetzt haben, „Mordspatrioten“, „weibeinige Thiere“, welche Uniform tragen und rath ihnen: „den Orden des eisernen Kreuzes in der Hosentasche, statt an der Brust zu tragen.“

Ferner schreibt dasselbe Organ, „Volksstaat“ 1873 Nr. 35 Folgendes:

„Wenn alle militairischen Plünderer und Demolirer so zur Verantwortung gezogen würden, dann würde es sich gleich herausstellen, wie es kam, daß während des Krieges 1870/71 so wenig Eigenthumsverbrechen in Deutschland verübt worden sind. Die Thäter waren dormalen in Frankreich und haben dort ihr Operationsfeld gefunden. Alle Gefängnisse Deutschlands zusammen würden nicht ausreichen, wenn nur der zehnte Theil der von deutschen Militairs in Frankreich verübten Eigenthumsverbrechen gerichtlich verfolgt und geahndet werden sollte.“

Herr Ramm ist Beamter der Genossenschaftsdruckerei, in welcher man solche unerhörte Beschimpfungen über Euch frech abdruckt.

Ihr werdet am Wahltag, den 30. Juli 1878, die einzig richtige Antwort darauf geben, indem Ihr für den Candidaten der vereinigten Ordnungsparteien

Rittergutsbesitzer

J. G. Dietze-Pomssen,

welcher im glorreichen Kriege 1870/71 für Deutschlands Befreiung von der Fremdherrschaft in seinem Privat-Lazareth 95 Soldaten aller deutschen Stämme auf eigene Kosten verpflegt hat,

wie ein Mann Cuere Stimmen abgibt!


(J. L. 971.)

Central-Halle.

Tapezierer-Fach-Ausstellung.

Auf vielfaches Verlangen wird die sehr interessante Ausstellung bei Beleuchtung bis 9 Uhr Abends geöffnet sein. Entrée 50 Pfennige.

(I. L. 1017.)

Das seit vielen Jahren ehrenvoll bekannte echte Ringelhardt-Glücknersche Band-, Heil- und Suppflaster.
 Stempel: M. Ringelhardt; Schutzmarke: 
 wird empfohlen gegen: alle offene oder äußerliche Schäden, Entzündungen und Geschwülsten aller Art, Wundgehen oder Wundliegen, Gühneraugen, Frostbaken, Wist und Reizen (zum Einreiben).
 *) In Schachteln à 25 und 50 Pfennige in sämtlichen Apotheken in Leipzig, Dresden, Chemnitz und allen Städten und Ortschafteu Sachsens und Preussens resp. Deutschlands zu haben.
 „Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Plaster.“

Am 25. ds. h. gel. gem. Unterhofe m. gelb. Hund auf d. Trockenpl. Bayerischer Bahnhof, abj. daselbst b. Wandel.
 Ein Kinderschuß verloren worden Abzugeben Nicolaitstraße 21, 1 Tr.

Gefunden 1 Geldbeutel mit Inhalt Bayerischer Curtrischer Straße 7, III. rechts 2. junge Mann, wels. d. Canarienvogel freige. Nachm. 3 Uhr i. Hofe Emulienstr. 26 hing. wird eri. ihn das. part. 18. sof. abzug.

Bekanntmachung.
 Zum 1. August a. e. kommen die bis Ende April d. J. verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auktion.
 H. verm. Schüge.
 Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1.

Meiche's Vorshuh-Geschäft,
 15 Windmühlengasse Brauerei 15.
 Alle im Mai verfallenen Gegenstände kommen v. 1. August an ohne Ausn. Verkauf.

Warnung!
 Die Schuldner aus meinem Schneidergeschäft warne ich hierdurch, irgend welche Zahlung an meinen Ehemann, Schneidermeister Andreas Ott hier, zu leisten.
 Leipzig, den 26. Juli 1878.
 Louis Ott.

Herr W. Schward, Kxlograph, hier wird um Aufgabe seiner jetzigen Adresse aufgefördert. Joh. Vange, Nachfolger, Herren-Garderobe-Geschäft, Markt Nr. 3.

Waldemar Krogsgaard
 aus London, ist kurze Zeit in Leipzig auf Besuch, seinen Freunden zur Nachricht.
 Es gratulirt mein Popike.

Zum-Zum.
 Unserer Freundin Emma S... zu ihrem heutigen Siegesfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß die ganzen Bienen Polonaise sich'n. E. B. G. F. M. L. G. B.

Liederfest des Zöllnerbundes.

Sonntag den 28. Juli e., Nachmittags präcis 4 Uhr, im Waldpark des Neuen Schützenhauses.

Direction: Herr Universitäts-Rustf. Director Dr. Langer und Leop. Groß.
 Orchester: Capelle des 93. Infant. Reg. (Alte Dessauer) unter Direction des Herrn Rustf. Meisters Schöne.
Programm: Höllenermarsch v. Rosenkranz; Fest-Ouverture von G. W. v. Weber; Männerchöre: „Sängers Gebet“ von Köpferer und „Das Lied vom Deutschen Kaiser“ von Mendelssohn; Bilgerchor a. d. „Lannhäuser“ v. Wagner; Männerchöre: „Trost“ v. Otto; „Jägerchor“ a. d. Op. „Cubanthe“ mit Hörnerbegleitung v. G. W. v. Weber; Finale a. d. Op. „Aida“ v. Verdi; Cuv. i. Op. „Das Nachtlager von Granada“ von Kreuzer; Männerchöre: „Lied der Matrosen“ a. d. „Fliegenden Holländer“ mit Orchester v. R. Wagner; „Sindchen“ v. Marschner; „Ritterlied“ v. Otto; Riesenmarch a. d. Op. „Der Troubadour“ von Verdi; Männerchöre: „Trinklied“ von Marschner; „Die lustigen Musikanten“ v. Riccius; Patriotische Lieberlänge, Potpourri v. Menzel; Aufzarenritt von Spindler.
 Billets à 50 $\frac{1}{2}$ von heute ab in J. B. Klein's Kunsthandlung, Neumarkt Nr. 38 und bei den Herren Otto Aldag, Rathmarkt (Rathhaus) und D. A. Oehler, Centralstraße Nr. 7, sowie an der Casse, welche von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an geöffnet ist.
 Liebersteige an der Casse à 10 $\frac{1}{2}$.
 D. V.

Das Bibelfest der Leipziger Bibelgesellschaft
 wird, so Gott will, Sonntag den 28. Juli, Nachmittags 3 Uhr in der Kirche zu Curtrich abgehalten werden.
 Die Fekpredigt hat Herr Superintendent Dr. Michel in Großschöcher übernommen den Bericht wird der Unterzeichnete erstatten.
 Zu vorer Beheiligung werden alle, die für das Werk der Bibelverbreitung Interesse haben, hierdurch freundlich eingeladen.
 Leipzig, den 22. Juli 1878.

Der Vorstand der Leipziger Bibelgesellschaft.
 J. R.
 Diaconus Dr. Suppe,
 b. S. Secretair.

ELDORADO.
 Heute Sonntag, den 28. Juli Stiftungsfest des Gesangvereins **Asklepia**, verbunden mit Abendunterhaltung und Tanz. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.
 D. V.

Tapezierer-Fach-Ausstellung
 Centralhalle.
 Drehe mich die geübten Herren Fachgenossen auf meine reichhaltige Ausstellung aufmerksam zu machen. Nach Schluß steht mein **Ausstellungskaften** mit und ohne Muster zum Verkauf.
C. Drächler,
 I. L. Herr. Vorkieferant.

Kinder-Fest
 des Schrebervereins der Westvorstadt
 Sonntag, den 28. Juli 1878 auf dem Schreberplatz.
 Die Kinder versammeln sich im Caserl'schen Garten 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags und es wird dringend gebeten, dieselben nicht vor dieser Zeit am Sammelplatz erscheinen zu lassen. Die diensthühenden Beamten, namentlich die Gruppenführer und Gruppenführerinnen, die Controlleure und Controlleurinnen werden ersucht, schon um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr im Caserl'schen Garten sich einzufinden. Abmarsch 3 Uhr.
 Alle Karten, welche zum Eintritt auf den Festplatz berechtigen, sind sichtbar zu tragen.
 Eintritts- und Kinderarten sind am Freitag, den 26. Juli und Sonnabend, den 27. Juli, im Comptoir des Herrn Franz Schneider, Bektrische Nr. 21, am Tage des Festes selber am Eingang zu Caserl's Garten und zwar für Mitglieder des Festes der Mitgliedsliste, zu entnehmen.
 Der Vorstand.
 Dr. Willem Sault, I. S. B.

Militär-Verein „Kameradschaft“ für Leipzig und Umgegend.

Das diesjährige Sommervergnügen wird Sonntag, 28. Juli im Neuen Gasthof in Gohlis abgehalten, verbunden mit Concert, Ball, Preisfestlichkeiten, Kinderbelustigungen etc. Alles Nähere besagen die Programme. Versammlungsort: Cafeteria's Restaurant und Admarck mit Fahne und Musik punct 3 Uhr Nachmittags.

Bürger-Club.

Sonntag den 28. Juli Kinderfest von Nachmittags 3 Uhr zu Connewitz in Kiesel's Kaffeegarten. Eingeführte Gäste haben Zutritt. Der Vorstand.

Gesang-Verein „Germania“ zu Gohlis

hält Sonntag den 28. ds. sein 6. Stiftungs-Fest, verbunden mit Concert und Ball im Saale des Bitterbergers daselbst ab, wozu Gesangs- und Tänzer des Vereins hiermit freundlichst eingeladen werden.

Gewerbe-Verein zu Entritzsch.
Heute Sonntag Sommerfest mit Concert etc. und Ball in der Gohlfeste. Anfang 4 Uhr. Näheres die Circulare. Bei ungünstiger Witterung im Saale. D. V.

Gasthof zum Helm in Entritzsch.
Heute Sonntag, den 28. Juli hält die Entritzscher Turnerfeuerwehr ihr Sommerfrühling in genanntem Locale ab und ladet dazu alle Kameraden, Gönner und Freunde herzlich ein.

Ruderclub Baltimore.

Die Abfahrt zu unserem heute stattfindenden 3. Stiftungsfeste erfolgt bei günstiger Witterung Mittag 3 Uhr von der Spießbrücke aus. Bei ungünstiger Witterung ohne Wasserfahrt direct nach Connewitz, Gasthof zum sächsischen Haus. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.



Leipziger Guitarre-Club.

Zu dem heute Sonntag, den 28. Juli im großen Saale der „Thalia“ (Eiserstraße 31) stattfindenden 1. Stiftungsfeste, verbunden mit Musik, Aufführung unter Leitung des Herrn Fräulein Isabella Martin, Opernsängerin vom Hoftheater zu Gassel, werden Freunde und Gönner hiermit ergebenst eingeladen.

Thalia.

Anschließend auf Vorstehendes erlaubt sich Unterzeichnete, die geehrten Besucher des Stiftungsfestes des Leipziger Guitarre-Club auf seinen schon eingerichteten Garten ganz besonders aufmerksam zu machen. Für gute Küche und Keller ist bestens Achtungsvoll C. Demhardt.

Sommervergnügen der Schmiede Leipzigs und Umgegend
im Neuen Gasthof zu Gohlis. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Collegen, Freunde und Gönner werden hierdurch ergebenst eingeladen. D. V.

Eglantina. Sonntag, den 28. Juli Sommerfest im Säulenhause zu Taucha. Abfahrt Mittag 1 Uhr 15 Min. Göttinger Bahnhof. Gäste durch Mitglieder eingeführt willkommen. D. V.

Thespis, König Algold. Drama in 5 Acten. Nach dem Theater Wald bis 2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. D. V.

Montag, den 29. Juli 1878 Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Schmieder, Neuschönefeld.

General-Versammlung der Kranken- und Begräbnis-Casse der Arbeiter der früheren Leipzig-Neuditzer Maschinenfabrik u. Eisengießerei von Goetjes, Bergmann u. Co.

Eingeschriebene Hülf-Casse.
Sich Neuditz. Tagesordnung: Wenderung der Statuten. Der Vorstand: Franz Wuttke. NB. Jedes Mitglied ist verpflichtet zu erscheinen. Eintritt mit Quittungsbuch.

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse.
Generalversammlung Montag, den 29. Juli 1878, Abends 7 1/2 Uhr in Schaa's, früher Rühnrich's Restaurant, Nicolaistraße Nr. 61. Tagesordnung: Geschäfts- und Rechnungsbericht, Beschlußfassung der Beiträge, welche bis zum 24. d. M. beim Unterzeichneten eingereicht wurden.

Krankencasse der Cigarrenarbeiter u. Sortirer zu Leipzig.
Sonntag, den 4. August a. c. Generalversammlung im Restaurant BelleVue, Vormittag 10 1/2 Uhr. Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Neuwahl. 3) Abänderung des §. 66. 4) Mittheilung über die 88. 9 und 26. 5) Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand Herrmann Böcher.

Universität.

Rectorschwahl für das Studienjahr 1878/79.
K. Wh. Leipzig, 27. Juli. Heute sollte eine Centurie von ordentlichen und außerordentlichen, sowie Honorarprofessoren in der Aula des Augusteums zusammenkommen, um sich über die Rectorschwahl für das mit dem 1. November beginnende neue akademische Studienjahr 1878/79 schlüssig zu machen.

Prof. Dr. Reclam's Eintrittsvorlesung.
K. Wh. Leipzig, 27. Juli. Im Eingange seiner sehr anziehenden Inauguralrede gab auch Professor Dr. Reclam mindestens die eine nützliche Seite der Antrittsvorlesungen nach der Richtung zu, daß sie erwünschte Gelegenheiten geben, zur Gesamtheit der akademischen Welt über bedeutungsvolle Fragen zu sprechen.

Universitäts-Veränderung.
K. Wh. Leipzig, 27. Juli. Im Eingange seiner sehr anziehenden Inauguralrede gab auch Professor Dr. Reclam mindestens die eine nützliche Seite der Antrittsvorlesungen nach der Richtung zu, daß sie erwünschte Gelegenheiten geben, zur Gesamtheit der akademischen Welt über bedeutungsvolle Fragen zu sprechen.

Generalversammlung der Zimmergelehen-Frankencasse
zu Leipzig am 28. Juli a. Nachmittags 2 Uhr in E. Elmer's Restauration, früher Jacobi, Rosenthalstraße Nr. 14. Tagesordnung: Halbjährlicher Geschäftsbericht und Neuwahl des Vorstandes.

Wähler Leipzigs!

Jeder wahlfähige Einwohner Leipzigs, dem das Wahlrecht in der Stadt und im Lande zuerkannt ist, ist verpflichtet, an dem Tage der Wahl, den 28. Juli, sich persönlich an dem Wahlorte zu zeigen.

Stephani od. Dr. Heine
zu einer Besprechung heute Sonntag Abends 7 Uhr im Restaurant zum Karolo-Theater von F. A. Kell, Goppenstraße eingeladen.

Oswald!
Sieh mir doch aufschluß über den Grund Deines Ausbleibens, der Beruhigung halber. M. R. 636.

Wo gehen wir heute hin?
Alle auf den westlichen Scherbergang bei unserm Freund J. H. Lindner, für H. Weich und Lagerbier hat er geforgt.

Particularist Bliemchen
auf der Pariser Weltausstellung 1878. Wer polirt Möbel?
Antwort: der Tischler u. Möbelpolirer Julius Kaiser, Bindmühlentstraße 46 parterre.

Wasserpattie
mit Tamen u. Musik. Abfahrt präcis 6 Uhr an der Brandbrücke. D. V.

Bürger-Verein
11. August Ausflug per Extrazug laut nachfolgendem Programm. Die Vorsteher.

Tandemannschaft von Geyer, Annaberg u. Aug.
Dienstags Generalversammlung, Daß Erscheinen sämtl. Mitgl. ist erwünscht.

Tandemannschaft von Geyer, Annaberg u. Aug.
Dienstags Generalversammlung, Daß Erscheinen sämtl. Mitgl. ist erwünscht.

Tandemannschaft von Geyer, Annaberg u. Aug.
Dienstags Generalversammlung, Daß Erscheinen sämtl. Mitgl. ist erwünscht.

Tandemannschaft von Geyer, Annaberg u. Aug.
Dienstags Generalversammlung, Daß Erscheinen sämtl. Mitgl. ist erwünscht.

Tandemannschaft von Geyer, Annaberg u. Aug.
Dienstags Generalversammlung, Daß Erscheinen sämtl. Mitgl. ist erwünscht.

Tandemannschaft von Geyer, Annaberg u. Aug.
Dienstags Generalversammlung, Daß Erscheinen sämtl. Mitgl. ist erwünscht.

Tandemannschaft von Geyer, Annaberg u. Aug.
Dienstags Generalversammlung, Daß Erscheinen sämtl. Mitgl. ist erwünscht.

Tandemannschaft von Geyer, Annaberg u. Aug.
Dienstags Generalversammlung, Daß Erscheinen sämtl. Mitgl. ist erwünscht.

Verlobungs-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Verlobung-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter Woma mit dem Kaufmann Herrn Richard Wehrer aus Leipzig beehrt sich hierdurch anzuzeigen. Theresie verw. Rudolph. Oberkammerherrin bei S. Bau i. S. Leipzig, den 26. Juli 1878.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme
Die trauernden Hinterlassenen Antonie verw. Mann nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
Die trauernden Hinterlassenen Antonie verw. Mann nebst Kindern.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Johannes Raumann in Altenburg mit Frl. Adelinde Bauer daselbst.

Vertical text on the right edge of the page, including names and possibly a list or index.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 15. Juni bis zum 15. Juli d. J. sind über die Preise des Brodes und der weissen...

1) Veränderungen:

Table with columns: Name, Brod (1 Pfund), Gewicht des Dreifemigstückes (Gammel, Frischbrot, etc.).

2) Renaumelungen:

Table with columns: Name, Brod (1 Pfund), Gewicht des Dreifemigstückes (Gammel, Frischbrot, etc.).

Kußerdem sind von den Landbrodbäckern nachstehende Preise bei uns gemeldet worden:

Table with columns: Name, Brod (1 Pfund), Wohnort (Böhmischb., etc.).

Aus Teplitz.

In einer Woche hat die dreieinige Fopperei, in welcher wir neuer in Teplitz, resp. in Böhmen...

Die Ankunft ist auf den 31. Juli oder 1. August angezeigt und ist jeder Empfang verboten worden...

In wenigen Stunden kann man die schönsten Punkte des nördlichen und nordwestlichen Böhmens...

Die Kommunikation-Verhältnisse sind derartig großstädtisch, daß man die Großstadt gar nicht bemerkt.

Sachausstellung des Tapezierergewerbes.

Leipzig, 27. Juli. Einer der hervorragendsten Aussteller im großen Saal der Centralhalle...

gatter, Brandweg Nr. 3, hat ein elegantes Bret für Zimmertelegraphen, complete Elemente...

Die öffentliche Angenseite des Saales wird von den aufgestellten Gegenständen der Firmen David & Grabe...

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Wagnemann.

Leipzig, am 27. Juli 1878.

Leipzig, 27. Juli. Vorliegender: Herr Gerichtsrath Helig. Ankläger: Herr Oberstaatsanwalt Hoffmann...

Schöffengericht.

Leipzig, 27. Juli. Vorliegender: Herr Gerichtsrath Helig. Ankläger: Herr Oberstaatsanwalt Hoffmann...

Als am Morgen des 3. Juni d. J. der Baumeister Falke das Baugrundstück der Gutschütz-Platz...

Ziele leugnete, was die erste Anklage anlangt, sich so geäußert zu haben. Er habe, soviel er sich entsinne...

der ganzen versch. Bande, und damit Bebel und Liebschnecht gemeint.

Auf Vorhalt des Herrn Vorsitzenden, daß aus den verschiedenen Darstellungen des Angeklagten doch mit aller Wahrscheinlichkeit zu folgern sei...

Der Staatsanwalt hält die Anklage aufrecht, während der Verteidiger die zu Gunsten seines Befendenden...

Nachtrag.

G. Leipzig, 26. Juli. In Anschluß an unsere neuliche Notiz, daß in dem hiesigen Vorstande des Reichs-Vereins...

Die Leipziger Bibelgesellschaft feiert heute durch einen öffentlichen Gottesdienst ihr Jubiläum...

Von zehnjähriger Seite erhalten wir Folgendes: Zu dem in Nr. 205 d. Bl. 1. Beilage enthaltenen Artikel...

Heute wird Herr Carl Wittell im Alten Theater den Konrad Volz in Freitag's „Journalisten“ spielen...

Leipzig, 27. Juli. Der Leipziger Gitarre-Club feiert Sonntag den 28. Juli im großen Saale der „Halla“ sein erstes Stiftungsfest...

Wir machen das Publikum darauf aufmerksam, daß bei dem Riesel'schen Extrazuge nach München am 31. Juli...

Die „Dresdner Nachrichten“ brachten jüngst die Ugenachricht, daß eine bedeutende Anzahl von Kindern der II. Bürgerschule...

durch Impfung erkrankt sei, und 'prachen ihre tendenziöse Bewunderung darüber aus, daß das Leipziger Tageblatt sich über diesen 'auffälligen Vorgang' völlig 'auschweige'.

— In dem Berichte über die Tapezierer-Aussstellung vom Sonnabend, ist die Wohnung resp. Werkstatt des Herrn C. Siebke, des Ausstellers der großlich bühnenmäßigen Gegenstände, irrtümlich mit Eiserstraße 43 angegeben, während sie sich jetzt Weststraße 80, gegenüber dem Postamt, befindet.

Leipzig, 27. Juli. Hausbewohner, die heut in früher Morgenstunde im Grundstück Nr. 10 des Kupfergäßchens die Treppe hinunter gingen, machten die auffällige Wahrnehmung, daß aus einer dortigen Dienstmädchenstube harter Rauch hervorquoll.

— In der letzten Woche tauchte zu wiederholten Malen in der Südwinkel eine abgekümmerte Betrügerin auf. Dieselbe hatte es auf kleine Kinder abgesehen, die von ihren Eltern mit irgend einem Geldbetrag abgeschickt worden waren, um etwas einzukaufen.

— In der letzten Woche tauchte zu wiederholten Malen in der Südwinkel eine abgekümmerte Betrügerin auf. Dieselbe hatte es auf kleine Kinder abgesehen, die von ihren Eltern mit irgend einem Geldbetrag abgeschickt worden waren, um etwas einzukaufen.

— Aus dem 14. Wahlkreise, 26. Juli. Die liberale Partei in unserem Wahlkreise setzt ruhig und unbeirrt ihre Agitation fort und hat schon jetzt die Genugthuung, daß sich selbst Kreise, welche letzter unter dem Banner der conservativen Wähler standen, ihrer Sache zuwenden.

— Ein interessanter Besuch aus Amerika ist in Wien angekommen. Es ist eine Schaar Amerikanerinnen, meist junge Mädchen, welche sich zu einer Tour durch Europa vereinigt haben und dieselbe ohne männliche Begleitung ausführen.

Leipzig, 27. Juli. Gestern Abend fand im großen Saale des Hofenschloßes eine von ca. 400 Personen besuchte Wählerversammlung für unseren Ort statt.

— Leipzig, 27. Juli. Gestern Abend fand im großen Saale des Hofenschloßes eine von ca. 400 Personen besuchte Wählerversammlung für unseren Ort statt.

laut ist: „Nachdem wir die Vorträge des Herrn von Brause für die Candidatur Dieze und geflern die Ausführungen des Herrn Ramm angehört haben, erklären wir Herrn Rittergutbesitzer Dieze als allein geeignete Person zur Vertretung unserer Interessen im Reichstage.“

— Das „Vogauer Wochenblatt“ bringt folgende hübsch ausgezeichnete Nachricht:

— Das „Vogauer Wochenblatt“ bringt folgende hübsch ausgezeichnete Nachricht: „Vogau, den 20. Juni. Während des am 23. Juli gegen Abend über unsere Stadt ziehenden Gewitters“

— Die Vereinigung reichstreuer Männer zu Chemnitz hat sich schnell zu einer Macht emporgeschwungen, welche die Feinde des Vaterlandes in Angst und Schrecken setzt.

— In einer Wählerversammlung in Reudersdorf hatte Herr Rotteler erklärt, „er habe viel Einfluß bei den Bahnarbeitern.“

— Im Senno-Blatte des Herrn Koch v. Kschow werden alle Katholiken Sachsen aufgefordert, bei der bevorstehenden Reichstagswahl dem Herrn Alfred Grafen zu Stolberg-Stolberg in Brauna bei Ramenz ihre Stimmen zu geben.

— In Halle starb am 25. Juli nach längerem Leiden der Justizrath Gustav Frisch.

— Das Städtchen Rußlau, durch eine Secundärbahn nach Weiswasser mit dem Eisenbahnschienenwege verbunden, erfreut sich schon seit längerer Zeit eines starken Zustusses von Fremden

— Das Städtchen Rußlau, durch eine Secundärbahn nach Weiswasser mit dem Eisenbahnschienenwege verbunden, erfreut sich schon seit längerer Zeit eines starken Zustusses von Fremden

— Das Städtchen Rußlau, durch eine Secundärbahn nach Weiswasser mit dem Eisenbahnschienenwege verbunden, erfreut sich schon seit längerer Zeit eines starken Zustusses von Fremden

— Das Städtchen Rußlau, durch eine Secundärbahn nach Weiswasser mit dem Eisenbahnschienenwege verbunden, erfreut sich schon seit längerer Zeit eines starken Zustusses von Fremden

— Das Städtchen Rußlau, durch eine Secundärbahn nach Weiswasser mit dem Eisenbahnschienenwege verbunden, erfreut sich schon seit längerer Zeit eines starken Zustusses von Fremden

— Das Städtchen Rußlau, durch eine Secundärbahn nach Weiswasser mit dem Eisenbahnschienenwege verbunden, erfreut sich schon seit längerer Zeit eines starken Zustusses von Fremden

wohl zu unterscheiden ist von dem „emancipirten“ Wesen, wie es hier aufgefaßt wird und wie es den Begriff oder Weiblichkeit zu führen geeignet ist.

— Gegen den Sonnenstich. Man schreibt dem H. J. Aufmerksam geworden durch verschiedene bei den jetzigen Truppenmärschen durch die Hitze verursachte Todesfälle, will ich ein Verfahren mitteilen, welches die Beduinen und arabischen Nomadenstämme Palästinas bei vorkommendem Sonnenstich mit dem günstigsten Erfolge anwenden, und von dessen Wirkung ich und 18 andere Reisegefährten, deren Namen ich zu nennen bereit bin, am 23. März 1866 am Todten Meer bei einer Temperatur von 42 Grad R. Augenzeuge waren.

— Gegen den Sonnenstich. Man schreibt dem H. J. Aufmerksam geworden durch verschiedene bei den jetzigen Truppenmärschen durch die Hitze verursachte Todesfälle, will ich ein Verfahren mitteilen, welches die Beduinen und arabischen Nomadenstämme Palästinas bei vorkommendem Sonnenstich mit dem günstigsten Erfolge anwenden, und von dessen Wirkung ich und 18 andere Reisegefährten, deren Namen ich zu nennen bereit bin, am 23. März 1866 am Todten Meer bei einer Temperatur von 42 Grad R. Augenzeuge waren.

(Eingefandt.)

Das Abblagen der Flecke.

wie es, nach kaum zwei Jahren, jetzt schon wieder für die Mitte August und auf sechs Wochen hinaus angekündigt ist, sollte doch, und zumal bei gleichzeitiger Vereinfachung der Ester, wohl die ernsteste Aufmerksamkeit erwecken!

(Eingefandt.)

Leipzig. Herr Calligraph Gottlieb, der hier eintritt, um Unterricht in Schön schreiben zu ertheilen, hat eine Menge Original-Beispiele, tie sich über seine Lehrmethode höchst anerkennend ausprechen und einen Beweis des gänzligen Erfolges liefern; da das Honorar erst nach wirklichem Erfolg zu zahlen ist, so stehen wir nicht an, die Theilnahme an dem Schreibunterricht des Herrn Gottlieb allen denen zu empfehlen, welche den Wunsch haben, ihre Handschrift zu verbessern.

Briefkasten.

R. W. Ein in Concurz befindlicher Wähler ist seines Wahlrechtes verlustig.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 27. Juli. Sr. Majestät der Kaiser reist Montag Mittag von der Station Großbeeren, wohin er sich zu Wagen begiebt, nach Leipzig ab.

Leipzig, 27. Juli. Zum Besuche Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm sind angemeldet: Das kaiserliche Königspaar, der Großherzog von Baden, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin und der Herzog von Weiningen.

zufolge erfolgte die Reise Pferschner's nach Riffingen im Auftrage des Königs von Bayern, um dem Fürsten Bismarck die Glückwünsche des Königs zu dem großen Erfolge zu überbringen, welchen der Fürst durch das Befolgen des Congress-Friedenswerkes errungen hat.

Stuttgart, 26. Juli. Der König der Niederlande ist von Friedrichshafen heute hier eingetroffen und im königlichen Schlosse abgestiegen.

London, 26. Juli. Oberhaus. Lord Rosebery lenkt die Aufmerksamkeit des Hauses auf das englisch-russische Memorandum und spricht sich mißbilligend über das Verhalten der englischen Regierung aus, namentlich über das von der Regierung befolgte System der Geheimhaltung.

London, 26. Juli. Oberhaus. Lord Rosebery lenkt die Aufmerksamkeit des Hauses auf das englisch-russische Memorandum und spricht sich mißbilligend über das Verhalten der englischen Regierung aus, namentlich über das von der Regierung befolgte System der Geheimhaltung.

Paris, 26. Juli. Die Commission für die Weltausstellung hat die Zahl der zu verteilenden Preise auf 150 Ehrenpreise und 2500 goldene Medaillen festgesetzt.

Paris, 26. Juli. Die Commission für die Weltausstellung hat die Zahl der zu verteilenden Preise auf 150 Ehrenpreise und 2500 goldene Medaillen festgesetzt.

New-York, 26. Juli. Der Dampfer „Demar“ von der National-Dampfschiff-Compagnie (C. Westinghouse Linie) ist gestern hier eingetroffen.

Wetterbericht des Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 27. Juli, 8 resp. 4 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Lists weather conditions for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Uebersicht der Witterung.

Das trübe regnerische Wetter hat in Westdeutschland bis heute Morgen grösstentheils fortgedauert und hat sich ostwärts bis zur Linie Böhmen-Vorpommern ausgedehnt.

Witterungs-Aussicht auf Sonntag, 28. Juli.

Bei leichten nördlichen bis westlichen Winden vorwiegend wolkiges Wetter und wenig gekänderten Temperatur. Stellenweise geringe Niederschläge.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Kohlen-Aktionen und Prioritäten', 'Anst. Eisenb.-Pr.-Obl.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Sertosa', and 'Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten'. Each section lists items with columns for price, date, and other details.

Verantwortlicher Druck-Verleger Dr. Götter in Leipzig. Druck und Verlag von G. Neumann in Leipzig.

Vertical text on the right margin, possibly containing advertisements or notices, including 'Die be...' and 'Für ne...'.